

# Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

Oktober 2020 • 16. Jahrgang • Nr. 8

## Vogelschar



Alt-Schmargendorf ♦ Grunewald ♦ Kreuz ♦ Linde



## Vogelschar

**Titelbild:** Turmfalke am Turm der Lindenkirche, Foto: Stefan Kupko

### Inhalt

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| Editorial:                      |       |
| Vogelschar .....                | 2     |
| Freiheit und Freisein .....     | 3     |
| Turmfalken in der Linde .....   | 4     |
| Raben in der Bibel .....        | 5     |
| Impressum .....                 | 6     |
| Vögel füttern - ja bitte? ..... | 7     |
| Ökumene .....                   | 9     |
| Lesetipp / Kulinarisches .....  | 11    |
| Kirchenkreis .....              | 13    |
| Gottesdienste .....             | 14-15 |
| Alt-Schmargendorf .....         | 16-17 |
| Grunewald .....                 | 18-20 |
| Kreuz.....                      | 21-23 |
| Linde .....                     | 24-27 |
| Gemeinsames .....               | 28    |

So ein Vogel hat einen unschätzbaren Vorteil: Er kann fliegen. Die meisten Vögel zumindest, wenn sie nicht gerade Laufvögel oder Pinguine sind. Und damit verkörpern die Vögel einen uralten und zeitlosen menschlichen

Traum: Fliegen zu können. Daran ändert auch alle

Technik nichts, obwohl sie es uns Menschen sogar ermöglicht, während des technisch ermöglichten Fluges eine warme Mahlzeit einzunehmen – weshalb Lorient den Menschen humorvoll zum König der Lüfte erklärte.

Schöpfungstheologisch hingegen kommt das Königtum der Lüfte den Vögeln zu, wenn man darunter den Lebensraum verstehen möchte, den Gott den Vögeln zuweist: Fliegen sollen sie auf Erden unter der Feste des Himmels (1. Mose 1,20). Und da befindet sich eben die Luft. Und in dieser bewegen sie sich durchaus virtuos. Dabei sind gutwillige und kooperativ eingestellte Vögel durchaus bereit, ihre Fähigkeit in den Dienst des Menschen zu stellen, so wie die Taube, die Noah ausfliegen lässt (1. Mose 8,8-12), um zu erfahren, ob die Erde nach der Sintflut wieder trocken ist und er aus der Arche aussteigen kann.

Die Flugrichtung eines startenden Vogels ist der Himmel. Er erhebt sich über die Erde, über die Mühen der Ebene, über dornige Felder und steinige Wege, über dunkle Täler und selbst über schroffe Berge und fliegt nach oben, in den Himmel, wo wir Gott symbolisch verorten. Ist der Vogel damit Gott ein Stückchen näher? Jesaja hat daraus ein Sehnsuchtsbild von gelingendem Glauben gemacht: „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler.“ (Jesaja 40,31) Ich finde, dieses Bild



Von Valeska Basse

atmet Weite und Freiheit. Und dem Adler nimmt man den König der Lüfte überdies sofort ab. Adler und überhaupt Raubvögel beim Fliegen und Jagen zu beobachten ist immer wieder ein faszinierender Anblick.

Geradezu an Kunst grenzt der Anblick eines flie-

genden Vogelschwarms. Zu sehen, wie die unzähligen Vögel eines solchen Schwarms mit atemberaubender Geschwindigkeit dicht an dicht fliegen, ohne aneinander zu stoßen, oft noch dazu in beeindruckenden Formationen, macht einem den Glauben an eine kunstvoll ordnende Schöpferhand dahinter leicht.

Die treu erhaltende Schöpferhand kleidet Jesus ebenfalls in ein Vogelbild: „Seht die Vögel unter dem Himmel an. Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“ (Matthäus 6,26) Nun ist mir noch kein Vogel begegnet, der den ganzen Tag faul in seinem Nest läge, Flügel und Beine von sich gestreckt, und darauf wartete, dass ihm ein Wurm in den geöffneten Schnabel fiel. Im Gegenteil. Die meisten Vögel verbringen ihre Zeit höchst aktiv mit beständiger Nahrungssuche. Aber Jesus findet offenbar, dass sie das sorgenfrei tun, und das zu Recht, denn die Nahrung, die sie benötigen, finden sie auch. Eine ähnliche Lebenshaltung empfiehlt Jesus uns: Vertrauen auf den Schöpfer, der erhält, was er geschaffen hat. Nicht nur die Vögel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim gedanklichen Flug mit der Vogelschar und grüße Sie herzlich

Valeska Basse

.....  
 DIESER GEMEINDEBRIEF WIRD GEDRUCKT  
 AUF RECYCLINGPAPIER VON DER DRUCKEREI  
 OFFSET FRIEDRICH.  
 ALS FAMILIENBETRIEB IN 2. GENERATION  
 MIT FAST 40-JÄHRIGER GESCHICHTE LEGEN  
 WIR SEHR VIEL WERT AUF NACHHALTIGE  
 PRODUKTION SOWIE AUF IM EIGENEN HAUSE  
 AUSGEBILDETE FACHKRÄFTE.  
 .....

**FRIEDRICH**  
**DRUCKEREI**

GmbH & Co. KG

WWW.DRUCKEREI-FRIEDRICH.DE

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | TEXTILDROCK | GRAFIKDESIGN

### Kirchen und Gemeindehäuser

**Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf** • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16  
**Kirchengemeinde Grunewald** • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5  
**Kreuzkirchengemeinde** • Kirche: Hohenzollerndamm 130 • Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a  
**Lindenkirchengemeinde** • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a



## Freiheit und Freisein – wie ein Vogel?

Von Thomas Schäfer

Freiheit, Freisein – wer wünscht sich das nicht immer wieder einmal, oder auch für das ganze Leben. Nicht nur im Alltag begleitet uns das Thema auf Schritt und Tritt, mit vielen unterschiedlichen Vorstellungen, Träumen oder Bildern, auch in der Geschichte von Religion, Philosophie, Kunst oder Psychologie hat es eine lange Tradition: in Form von Reflexionen, Ideen, Studien und Theorien.

Was verstehen wir, jede\_r für sich heute unter Freiheit? Viele beschreiben ihr eigenes Bild davon als Blick aufs weite Meer, das im Horizont verschwindet. Offenheit und Weite bilden hier wohl den Kern der Gefühle und Gedanken. Andere tragen in sich das vertraute Wunsch-Bild vom „Frei sein wie ein Vogel“. Aber, sind Vögel eigentlich frei, wie viele von uns es sich vorstellen? Dazu müssen wir uns die Situation von Vögeln einmal etwas genauer ansehen.

Wenn wir uns Freiheit zunächst als das „Freisein von etwas“ vorstellen, dann sehen wir, dass Vögel zumindest frei sind von der Gebundenheit an die Erde. Sie können sich schnell und jederzeit von ihr lösen und in die Unbestimmtheit der Lüfte aufsteigen, ins Offene und Weite. Dort können sie sich nun mehr oder weniger nach Belieben bewegen, hier oder dort hin, immer flüchtig, wie es scheint, selten sesshaft und festgelegt, wenig verpflichtet zu irgendetwas – außer zur Nahrungssuche. Schön und gut, aber wozu eigentlich diese Freiheit? Ist sie denn ein Wert an sich? Was bringt sie den Vögeln, und was könnte diese Art der Ungebundenheit vor allem auch uns bedeuten, wenn wir sie hätten?

Die allgemeine Antwort ist hier wohl: Wir wollen frei sein, um tun und lassen zu können, was wir wollen. *Wir selbst* und nicht andere. Wenn wir etwa frei von Erwartungen anderer sind, können wir die Zeit für etwas nutzen, was *uns* wichtig ist, sie so gestalten, wie es *uns* entspricht. Und wenn wir nach Feierabend in

die „Freizeit“ gehen, dann können und wollen wir nun das tun, was uns selbst wichtig ist. Was also unmittelbar mit dem Interesse an Freiheit zusammenhängt, ist der Wunsch nach „Selbstbestimmung“. Etwa wenn wir sagen: „Das möchte ich doch gerne selbst entscheiden!“ oder auch, wenn wir vom Selbstbestimmungsrecht von Staaten sprechen.

So weit so gut. Aber das scheinbar kleine, aber in Wahrheit doch sehr große Problem ist hier nur: Was ist denn eigentlich dieses „Selbst“, dieses Ich oder Wir, das seine Selbstbestimmung anstrebt? Dass dies durchaus nicht immer sehr klar ist, zeigt sich in vielen Situationen: Wenn z.B. jemand mit zu viel Alkohol im Blut mit dem Auto nach Hause fahren möchte und sich daran nicht hindern lässt. Er möchte selbst entscheiden, ob er noch Auto fahren kann und sollte, obwohl dies von seinen Begleitpersonen klar verneint wird. Nach dem Unfall am nächsten Tag sagt er vielleicht reumütig: „Wie konnte ich nur, das wollte ich doch eigentlich nicht, warum habt ihr mir nicht den Schlüssel abgenommen?“ – „Weil Du unbedingt selbst fahren wolltest und dich nicht davon abbringen ließest.“ – „Aber ich war doch betrunken. Ich war doch nicht ich selbst.“

Was zeigt uns die Geschichte? Wohl vor allem zweierlei: 1. dass wir nicht immer wissen, was wir eigentlich wollen oder wollen sollten, und 2. dass dies manchmal von anderen besser erkannt wird als von uns selbst. Wenn wir von „Selbstbestimmung“ sprechen und glauben, sie nur selber in die Hand nehmen zu können, ist also Vorsicht geboten - und tieferes Nachdenken. Wir müssen für uns und auch für andere klären, wie wir sind und was uns ausmacht, wie wir uns selbst, unser Ich bzw. unsere Person und unsere Identität richtig verstehen können: Wer bin ich wirklich? Und was will ich tatsächlich und nicht nur scheinbar, etwa beeinflusst, geprägt oder manipuliert? Will ich wirklich aufhören zu rauchen? Will ich tatsächlich heiraten? Will ich ernsthaft aus der Kirche austreten? Etc. Oder sind dies alles Wünsche und Begehren, die andere Menschen oder eine bestimmte Situation in mir erst hervorgebracht oder in mich hineingelegt haben?

Schon an diesen letzten Fragen zeigt sich sehr deutlich, dass es sich hier um Dinge handelt, die für uns ebenso wichtig wie schwer zu beantworten sind. Nicht immer, aber doch sehr oft.

Dr. Thomas Schäfer ist Dozent für Ethik und Philosophie in Berlin





## Die Turmfalken der Lindenkirche – eine Erfolgsstory

Im Jahr 1996 stellte ich eine Anfrage an die Lindengemeinde, ob Interesse an einem Nistkasten für Turmfalken besteht, da in der Nähe der Kirche immer wieder Turmfalken bei Brutversuchen in alten Taubenestern beobachtet wurden. Das Interesse war da und so konnte ich dort im selben Jahr einen Nistkasten installieren. Da Turmfalken wie alle Falken keine eigenen Nester bauen, sind sie auf Nester von z.B. Tauben oder Krähen angewiesen oder brüten in Mauernischen. Im Folgejahr war der Nistkasten auch sofort von den Falken angenommen worden und es wurden drei Jungfalken flügge.

Seit nunmehr 24 Jahren gab es bis auf drei Jahre alljährlich einen Bruterfolg mit über 100 flüggen Jungfalken, wobei sogar in manchen Jahren bis zu sechs Falken flügge wurden. Die Kontrollen zum Bruterfolg erfolgen durch mich in der Regel im Brutzeitraum durch einzelne Turmbegehungen.

Da die Jungfalken von mir und zwei weiteren Kollegen in Berlin beringt werden, konnte ich auch feststellen, dass es sehr häufig zu einem Wechsel der Brutvögel kommt. Dieses Verhalten ist in Berlin aber normal, da die Brutvögel im lang-

---

Von Stefan Kupko

---

jährigen Altersdurchschnitt nur drei Jahre alt werden (wobei es natürlich auch ältere Falken gibt).

Besonders spannend wurde es dann ab 2018, als erstmalig ein von mir 2017 an der Genezarethkirche in Neukölln als Jungvogel beringtes Weibchen an der Kirche brütete und fünf Jungfalken aufzog. Dieses Weibchen war ein Star auf dem Tempelhofer Feld im Geburtsjahr 2017! Nach dem Flüggewerden und Verlassen des Brutplatzes, der ganz in der Nähe ist, hielt es sich über Monate auf dem Tempelhofer Feld auf, sogar noch lange bis nach der Selbstständigkeit von den Eltern (was in der Regel gute vier bis sechs Wochen dauert). Da es mit einem farbigen Kennring beringt ist (roter Ring, A2), kann man es gut erkennen. Es war teils so zahm, dass es Leuten hinterherlief, Hunde anflieg und sich von Fotografen fast bis auf zwei Meter Entfernung fotografieren ließ. Ich hatte da bereits schon Sorge, dass es eventuell zu einem Unglück mit dem Falken nicht so freundlich gesonnenen Zwei- oder Vierbeinern kommen könnte. Umso größer war

meine Freude, als ich im Frühjahr 2018 eben dieses Weibchen erstmalig als erfolgreichen Brutvogel an der Lindenkirche wiederfand!

2019 und 2020 kamen zwei weitere erfolgreiche Brutjahre dieser Falkendame *rot A2* hinzu und mit insgesamt 16 Jungfalken in jetzt drei Jahren, auch ein sehr guter Bruterfolg (normal sind vier bis fünf pro Brut)! Im Jahr 2019 bekam das Weibchen dann noch einen neuen Falkenmann, der ebenfalls von mir schon im Jahr 2015 am Rathaus Neukölln als Jungvogel beringt worden war. Auch 2020 brütete er mit *rot A2* im zweiten Jahr in Folge als Paar, nun schon im Alter von fünf Jahren.

Ebenso spannend ist die Beobachtung, dass zwei der Geschwister von *rot A2* ebenfalls ganz in der Nähe brüten, an der Kirche zum Guten Hirten (Friedrich-Wilhelm-Platz) und nicht weit entfernt von der Domäne Dahlem.

Insgesamt gibt es ca. 200-300 Brutpaare in Berlin. Der Falke ist eigentlich ein typischer Mäusejäger, ist aber sehr anpassungsfähig in der Ernährung. So erbeutet er in Berlin auch sehr viele Vögel (häufig Haussperlinge) bis zur Amselgröße, außerdem Insekten und Eidechsen. Die Brutzeit ist zwischen März bis Juli, er legt meist 4-6 Eier mit einem Bruterfolg von 4-6 Jungfalken. Die Brutdauer beträgt 28-34 Tage, nach gut 30-35 Tagen verlassen die Falken den Brutplatz.

Durch Sanierungs- und Neubaumaßnahmen in Berlin war der Bestand zeitweise stark eingebrochen. Durch ein meist privat durchgeführtes Nistkastenprojekt seit Mitte der 80er Jahre mit nun schon über 300 Nistkästen in der Stadt hat sich der Bestand mehr als verdoppelt.

---

Stefan Kupko ist Mitglied im NABU Berlin, der AG Greifvogelschutz Berlin, Fachgruppe Turmfalken, und im Hauptberuf in einer Berliner Notaufnahme tätig.

---





## Raben – bei uns und in der Bibel

Von Jens-Uwe Krüger

Hat sich durch den Corona-Lock-down etwas in der Vogelwelt unserer Stadt verändert? Manche Menschen meinten, es seien plötzlich Vögel zu hören und zu sehen gewesen, die vorher nicht da waren. Experten widersprechen dem: Es sind nicht mehr oder andere Vögel in Berlin anzutreffen als im Vorjahr. Wir Menschen haben sie in der Zeit, als alles heruntergefahren war, nur auf einmal deutlicher wahrgenommen, weil es jetzt ruhiger war oder wir aufmerksamer hingehört haben.

Diese Beobachtung trifft auch auf die Krähen zu, die wir zeitweilig in größeren Scharen beobachten können. Sie sind schon seit Jahren in Berlin stärker vertreten als früher. Durch ihre Größe (die Rabenkrähe ist etwa 45 cm lang) fallen sie gegenüber Amseln, Spatzen & Co. besonders ins Auge. Das schwarze Gefieder und die stechenden Augen sind schon ein wenig unheimlich und angsteinflößend. In bestimmten Situationen ist es auch schon zu Angriffen auf Menschen von Krähen aus dem Flug heraus gekommen!

Bei diesen Rabenvögeln haben wir es mit sehr intelligenten Tieren zu tun. So picken sie z.B. nicht unbedingt endlos an einer Nuss herum, um sie aufzubekommen, sondern legen sie auf der Straße so geschickt ab, dass die Reifen eines Autos darüber rollen und die Schale aufbrechen. Auf der Suche nach Nahrung sind die Krähen oft auch an den Mülleimern in Parks interessiert. Das Ergebnis ist eine breite Verteilung des herausgepickten Mülls über eine größere Fläche. Wen wundert's, dass immer mehr krähensichere Mülleimer zum Einsatz kommen.

Auch in der Bibel begegnet uns der

Rabe häufiger. Im Alten Testament an zehn Stellen, im Neuen nur an einer einzigen. Dafür treten sie gelegentlich in wichtiger Funktion auf. Gleich die erste Stelle macht das deutlich. In der Geschichte von der Sintflut schickt Noah aus der Arche als erstes einen Raben los; erst später dann die Taube, die in unserem Gedächtnis viel mehr mit dieser Erzählung verknüpft ist, etwa weil sie später mit einem Ölblatt im Schnabel zurückkehrt (1. Mose 8, 5-12). Vom zuerst freigelassenen Raben wird erzählt, er „flog immer



hin und her (= zurück), bis die Wasser vertrocknet waren auf Erden“ (V.7). Der jüdische Theologe Benno Jacob deutet dies so: Der Rabe bleibt Noah treu; die Taube dagegen kehrt später nicht mehr wieder (V. 12). „Seine Aufgabe, eine lebendige Verbindung zwischen Noah und dem sich immer mehr enthüllenden Lande zu sein und durch sein Hin- und Zurückfliegen jedem von dem andern zu künden, erfüllte er bis zu allerletzt, bis sich die Gemeinschaft der Archenbewohner auflöste.“ Mag sein, dass die

Taube anmutiger ist, aber der Rabe ist intelligenter; er weiß, worum es hier geht.

In der jüdischen Tradition ist dies Hin- und Herfliegen des Raben mit der Erzählung von der Versorgung des Propheten Elia am Bach Krit (1. Könige 17, 2-6) in Verbindung gebracht worden. Die Raben vergelten dem Propheten in seiner Not morgens und abends, was der Stammvater der Raben von Noah an Gutem erfahren hat, der ihn jeden Tag gefüttert hat. Ja, die Raben scheinen im israelitischen Volksglauben als Boten und besondere Schützlinge Gottes gegolten zu haben. Gott selber ist es, der den jungen Raben ihr Brot gibt (Psalm 147,9; Hiob 38,41). Diese besondere Fürsorge Gottes für die Raben schlägt sich auch in der einzigen neutestamentlichen Stelle nieder: „Seht die Raben: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie haben keinen Keller und keine Scheune, und Gott ernährt sie doch“ (Lukas 12,24).

Trotz dieser besonderen Bedeutung für Noah und Elia findet sich auch die andere Seite in der Bibel. Weil die Raben Aasfresser sind (Sprüche 30,17), gelten sie als unrein und dürfen deshalb nicht gegessen werden (3. Mose 11,15). Außerdem leben Raben

mit anderen unheimlichen Tieren an unheimlichen Orten wie Ruinen und Einöden (Jesaja 34,11); das macht sie selber zu unheimlichen Vögeln.

Am Ende also die gleiche Ambivalenz, wie wir sie in unserer Gegenwart mit den Krähenvögeln in der Stadt erleben: intelligente Tiere, die zugleich ein wenig Angst einflößen.

Jens-Uwe Krüger ist Pfarrer an der Lindenkirche



**Seit 160 Jahren im Familienbesitz**

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen  
 Individuelle und stilvolle Trauerfeiern,  
 schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen  
 Spezialist für Auslands-Überführungen  
 eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik  
 Bestattungs-Vorsorge  
**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl,  
 auch Sondergrößen**  
 Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**  
**Hausbesuche • 9 Filialen**  
**www.hahn-bestattungen.de**



**HAHN**  
**BESTATTUNGEN**

**Schuhmachermeister**  
**Simon Wolff**

Sulzaer Str. 12 **14199 Berlin**  
 826 21 69

**Öffnungszeiten**  
**Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr**  
**Samstag 8:00 - 13:00 Uhr**



**TREICHEL & TREICHEL**  
 IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte  
 Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

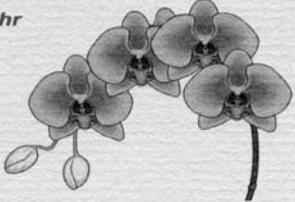
Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald  
 Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97  
 treichel@treichel.berlin

**Leben mit Blumen**

**Öffnungszeiten:**  
**Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr**  
**Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr**  
**So.: 10.00 - 12.00 Uhr**

Hagenplatz 3  
 14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45  
 Fax 030 - 89 73 52 52




**Jakobs Immobilien**  
**Immobilienmakler**

verkauft, vermietet. Ermittelt Werte.  
 Sie gewinnen Zeit, Energie und Geld.

Lindenstr. 91 10969 Berlin  
 Tel. 030 32524007  
 immo@jakobsinfo.de  
 www.jakobsinfo.de

**Drews Bestattungen**  
 Begleiten und Betreuen

Gerne besuchen wir  
 Sie auch zu Hause

**030 / 43 72 70 38**  
 Tag und Nacht

Mommsenstraße 31 • 10629 Berlin  
 www.drewsbestattungen.de



A. Wiese T. Drews

Impressum

**Redaktion**

Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41  
 ✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**  
 Jens-Uwe Krüger  
 koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**  
 Andreas Groß (V.i.S.d.P.)  
 themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**  
 Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Leser\*innentelefon**  
 Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

**Lokalredaktionen**

- **Alt-Schmargendorf**  
 Valeska Basse ☎ 81 82 69 86  
 alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**  
 Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44  
 grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**  
 Andreas Groß ☎ 82 79 22 79  
 kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**  
 Agnieszka Muth ☎ 82 79 22 0  
 linde@himmelunderde.net

**Bildredaktion**

Elmar Kiltz, ✉ Ludwigsfelder Str. 11, 14165 Berlin  
 bildredaktion@himmelunderde.net

**Anzeigen**

**Auftragsannahme**

Manfred Naujeck ☎ 32 60 88 64  
 anzeigen@himmelunderde.net

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die  
 November-Ausgabe ist der 1. Oktober 2020**  
 Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Exemplare



## Vögel füttern – ja bitte?

Von Elmar Kilz

Es gibt widerstreitende Meinungen zur ganzjährigen Vogelfütterung: Die einen meinen, die Vögel brauchen nur in Notzeiten Zusatzfütterung. Wenn es weniger Vögel gibt, dann ist das halt so, wenn man füttert, vergrößert man die Vogelschar künstlich, so dass sie komplett auf die Fütterung angewiesen ist. Die wenigen noch verbleibenden Vögel sollten allerdings wenigstens durch den Winter gebracht werden. Die anderen sagen, da die Lebens-Umgebung der Vögel



ein generell immer knapperes Futterangebot aufweist, muss ganzjährig gefüttert werden. Wir zerstören die Umwelt, so dass Vögel in ihr nicht mehr leben können, deshalb sollten wir mit Kunstbiotopen, Futterpflanzenanbau und Fütterung für Ersatz sorgen.

Beiden Meinungen kann man etwas abgewinnen und beide haben Folgendes gemeinsam: Wenn man füttert, dann richtig und ohne Stockungen in der Versorgung, also mal eben in Urlaub fahren und die Fütterung leer lassen, ist im wahrsten Sinne der Tod für die daran gewöhnten Vögel. Aber in der auf einen Rasen beschränkten

Fläche um ein Hochhaus auf dem Balkon zu füttern, bringt wenig bis nichts, denn wo sollen die Vögel denn nisten oder übernachten? Wo bekommen sie Wasser her?

Vogelservice in der Stadt bedeutet, entweder einen Kleingarten für Vögel artgerecht ausgestatten mit Futterpflanzen, Pflanzen für die Beuteinsekten, Vogeltränke und einer Sandbademöglichkeit - dann sollte/braucht nicht gefüttert werden - oder Vogelbiotope künstlich anlegen oder als Minimum die Vogelfütterung.

Wenn füttern, dann richtig: Fast alle Vogelarten bei uns mögen geschälte Nüsse, Sonnenblumenkerne, Rosinen, Haferflocken, gebrochenen Mais, verschiedene Sämereien und immer etwas Hühnerfutter. Durch diese Vielfalt kann sich jede Vogelart das für sie passende Futter aussuchen.

Die Stare und Amseln reißen sich förmlich um die Rosinen. Sehr beliebt sind auch die großen Meisenknödel und besonders im Winter halbierte Äpfel. Während der Aufzucht ihrer Jungen im Frühjahr können die Vö-

gel mit Mehlwürmern und Insekten unterstützt werden. Essensreste gehören nicht in die Vogelfütterung, auch kein Brot.

Die Futterstellen sollten sauber und



für die Vögel sicher sein, d.h. z.B. Katzen oder Eichhörnchen keinen Halt bieten und den gefütterten Vögeln freie Sicht auf eventuell herannahende Gefahr ermöglichen und dann freies Flugfeld. Große Vogelhäuschen im dichten Gebüsch sind nichts weiter als Vogelfallen für Katzen. Freihängende Meisenknödel mit guter Rundumsicht sind optimal.

*Elmar Kilz ist Lektor in der Grunewaldgemeinde und ehem. Oberförster vom Grunewald*



**Rentner/in für Gartenpflege für Villengrundstück Nähe Hagenplatz gesucht.**

**Telefon: 881 28 36**

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG



**Investment | Property Management**  
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin  
T +49(0)30 89 52 88-0

**Wohnimmobilien | Beteiligungen**  
Dachsberg 9, 14193 Berlin  
T +49(0)30 89 52 88-71

[www.krossa-co.de](http://www.krossa-co.de)  
[zentrale@krossa-co.de](mailto:zentrale@krossa-co.de)

## Ambiente floral

**Blumen und Floristik für jeden Anlass  
sowie fachkundige Beratung vom Floristen**

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald  
Tel.: 0160 – 75 75 218  
Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr



## Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall  
**Seit 1891 im Familienbesitz**  
Breite Straße 30 • 14199 Berlin  
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88  
[info@suchland-bestattungen.de](mailto:info@suchland-bestattungen.de)



## BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

**030 810 55 210**

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf  
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite



## KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



### IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

## KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 [info@ra-knoop.de](mailto:info@ra-knoop.de)  
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 [www.ra-knoop.de](http://www.ra-knoop.de)

### Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich \*\*\*
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage



ST.-MICHAELS-HEIM

JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23

14193 Berlin

Telefon +49 30 896 88-0

[info@st-michaels-heim.de](mailto:info@st-michaels-heim.de)

[www.st-michaels-heim.de](http://www.st-michaels-heim.de)





## Geteiltes Leid

Von Nicolas Schönfeld

Im vergangenen Jahr haben beide Volkskirchen – die protestantischen Landeskirchen und die römisch-katholische Kirche – in bemerkenswerter Parallelität einen zunehmenden Mitgliederverlust verzeichnet. Von bereits 216.000 Menschen im Jahr 2018 ist die Zahl der Austritte aus der katholischen Kirche noch einmal auf 272.771 gestiegen (plus 26,2 Prozent). Hierfür könnte man mehrere plausible Gründe anführen, so der Missbrauchsskandal oder das Ringen um die Besetzung wichtiger Positionen durch Frauen. Jedoch erklärt das nicht, warum auch die evangelischen Kirchen dem Trend folgen. Missbrauchsfälle in diesen Kirchen spielen in der Öffentlichkeit eine weit geringere Rolle. Sie mussten jedoch ebenfalls rund 270.000 Austritte hinnehmen (22,3 Prozent mehr als 2018).

Welche Gründe könnten also beide Kirchen gleichsinnig betreffen? Das katholische Bistum Essen hatte in einer 2018 veröffentlichten Untersuchung die Beobachtung herausgestellt, dass ein langer Weg der Entfremdung, verbunden mit Glaubenszweifeln, der Hauptgrund für Kirchenaustritte sind. Dazu würde auch passen, dass, wie von der katholischen Kirche festgestellt, eine abnehmende Zahl von Menschen die Sakramente empfängt. Möglicherweise unterscheiden auch die Austrittswilligen kaum noch zwischen den Konfessionen, wenn es um Kirchenkritik und Kirchenferne geht. Sicherlich sind auch beide Kirchen ähnlich vom demografischen Wandel betroffen: Die Zahl der Beerdigungen liegt weit höher als die der Taufen und Eintritte.

Eine Konsequenz daraus sollte wohl sein, dass sich

beide Kirchen noch stärker als bisher um ein gemeinsames Auftreten in der allgemeinen Öffentlichkeit *und* auf der örtlichen Ebene bemühen, wenn es um religiöse Werte (Glaube, Leben), soziales Engagement (Diakonie und Caritas) und politische Positionen (Geflüchtete) geht. Die Wahrnehmung sozialer Aufgaben der Kirchen und Gemeinden mag dabei noch am leichtesten darzustellen sein, weil sie auf eine breite Basis der Zustimmung in der Bevölkerung trifft. Kirchliche Traditionen und ihre Bedeutung, z.B. der Sonntagsgottesdienst und die darin aufgehobene Gottesbeziehung, scheinen hingegen immer weiter entfernt zu sein von einem vagen religiösen Gefühl (Schöpferwesen, Zukunftshoffnungen) breiter Kreise, die sich keiner konkreten Religion und Offenbarung mehr zuordnen wollen.

Die aktuelle Pandemie hat ebenfalls in ökumenischer Gleichheit das gottesdienstliche Leben, aber auch viele andere Aktivitäten der Gemeinden stark behindert und zugleich ökonomische Zwänge bei vielen Arbeitnehmern und Selbständigen erzeugt. Auch das dürften beide Kirchen gleichermaßen zahlenmäßig zu spüren bekommen. Im besten Fall führt diese Entwicklung die Großkirchen weiter zusammen und aus noch bestehenden dogmatisch trennenden Gräben heraus, die selbst in Kenntnis der Historie inhaltlich von den wenigsten Kirchenmitgliedern noch verstanden werden.

*Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde*



**Mobile Fußpflege**, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.  
Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.  
**Natalie Charton**, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)



Direkt am U-Bahnhof  
Rüdesheimer Platz

**Wir sind immer gerne für Sie da!**  
Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340  
Fax 030 82793415  
info@rheinlandapotheke.de  
www.rheinlandapotheke.de



## HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



**333 40 46**



**UMZUG? ERBSCHAFT?  
KEIN PLATZ MEHR?**

**Ich kaufe Ihre Bücher  
und Schallplatten!**

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

**F.-W. Ossenkopp**  
☎ 0173-231 88 06

**seitenbewegung@web.de**  
[www.seitenbewegung.eu](http://www.seitenbewegung.eu)

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER  
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6  
12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

## LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106

10713 BERLIN (WILMERSDF.)

TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21

[www.leopold-grabmale.de](http://www.leopold-grabmale.de)

**Malermeister Christian Riedlbauer**  
**Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten**  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst  
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,  
**Tel.: 030 / 773 46 05**

### Kaufe zu realen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes  
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten  
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen



895 03 748



0177/ 35 69 132

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15

## WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

**030 - 811 44 21**

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition  
Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · [www.wieschhoff-bestattungen.de](http://www.wieschhoff-bestattungen.de)





## Nestflüchter. Das Handbuch

Man muss ein wenig um die Ecke denken, um in einer Ausgabe zum Thema „Vögel“ auf dieses Buch zu stoßen. Mit „Nestflüchtern“ sind nicht kleine Piepmätze gemeint, die es in ihrem Vogelnest nicht mehr aushalten und das Weite suchen, „Nestflüchter“ sind hier alle die, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen, die elterliche Wohnung verlassen und auf den eigenen Beinen durchs Leben gehen (wollen). „Wenn Mama mal nicht zu erreichen ist... hilft dieses Buch garantiert in allen Lebenslagen weiter!“ – lese ich auf der Rückseite der Hardcover-Ausgabe. Da mein Sprung in den eigenen Haushalt schon eine ganze Weile her ist, schlage ich gespannt das Buch auf:

Von Bettina Schwietering-Evers

Was muss man heute alles bedenken, nachdem man von zu Hause ausgezogen ist? In acht übersichtlich strukturierten und mit ansprechenden Fotos aufgelockerten Kapiteln geht es mit handfesten und kreativen Tipps vom Thema Umzug über Essen, Draußensein, Fahrrad, Handarbeiten, Dübeln-Drehen-Schrauben, Haushaltsführung bis zu Partys und Benimmregeln. Wohl kaum eine Mama wäre so unterhaltsam und grundinformativ wie dieses Buch. Zumal alle erzieherischen Zwischentöne („Ach, ist ja auch schön, dass du dich jetzt mal dafür interessierst, was ich

hier jahrelang für dich und die Familie getan habe“) wegfallen. Nicht, dass ich große Lust hätte, noch einmal ganz von vorne anzufangen, aber die Lektüre ist unterhaltsam und hilfreich. Für ältere Menschen mit leichter Wehmut und froher Erinnerung zu lesen, für jüngere Menschen eine praktische und motivierende Hilfe im (neuen) Alltag zurechtzukommen und den Sprung ins „Selbermachen“ zu wagen.



**Nestflüchter. Das Handbuch**, Christine Paxmann, Marion Koschkar, 1. Auflage 2015, frechverlag GmbH, 70499 Stuttgart

## Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Dieses Jahr ist bekanntermaßen kein gutes Jahr für Gäste und Gastgeber. Das ist traurig, ist doch das gemeinsame Essen mit Familie, Freundinnen und Freunden eine entscheidende Motivation dafür, Zeit und Herz für das Kochen aufzubringen. Die wenigsten kochen gerne für sich allein, schon gar keine Vier-Gänge-Menüs. Natürlich geht es bei der Kulinarik auch um Gesundheit, Nachhaltigkeit und den eigenen Genuss, aber zufriedene Gäste sind die süßeste Belohnung für arbeitsreiche und vielleicht sogar einsame Stunden am Herd. In Zeiten wie unseren, in denen die Möglichkeit, Gäste zu bewirten, nicht mehr an die Verfügbarkeit von Personal gebunden ist, sind solche Abende aber auch eine Herausforderung. Keine Mrs Patmore, die in unserer Küche schuftet (in der Serie Downton Abbey selbstverständlich mit unbeirrbarer Fröhlichkeit), während wir beim Sekt mit unseren Gästen plaudern. Wir müssen beides hinbekommen: Mrs Patmores Auflauf und die heitere Konversation von Lord und Lady Grantham. Ein großes Angebot von Rezepten für die „schnelle“ oder „Minuten-Küche für Gäste“ verspricht Abhilfe für dieses Problem. Aber wie gesagt, dieses Jahr werden wir hier leider zu wenig gefordert. Zeit für ein **Steinpilzrisotto**. Ein Risotto ist das genaue Gegenteil von schneller Küche und ein Alptraum für Gastgeber. Ein Risotto will permanent überwacht sein. Man braucht Geduld, muss ständig rühren, immer wieder Flüssigkeit dazugeben. Keine Chance also, entspannt mit den Gästen beim Aperitif zu scherzen. Und dann ist da noch das Timingproblem. Ein gutes Risotto muss al dente sein und gleichzeitig von schöner Cremigkeit. Die Flüssigkeit muss gerade in rechtem Maße vom Reis aufgenommen worden sein und dann sofort serviert werden. In jeder weiteren Minute verändert das Risotto wieder seine Konsistenz. Vorkochen? Vergessen Sie es. Aber ohne Gäste oder mit welchen, die gerne mit einem in der Küche stehen, geht es. Ein gelungenes Risotto ist eines der Essen, die einem den Herbst versüßen. Zwiebeln sehr klein schneiden, in Öl andünsten. Risottoreis (Arborio, Carnaroli) dazugeben. Wenn er genügend Wärme aufgenommen hat, mit einem Glas Weißwein ablöschen. Gemüsebrühe dazugeben. Sobald die Flüssigkeit aufgenommen worden ist, Brühe nachgeben. Dies wiederholen, bis der Reis gar, also al dente und cremig ist. Vor dem (vermutet) letzten Aufguss geraspelten Parmesankäse und ein Stück Butter sowie die Pilze dazugeben. Aufpassen, dass die Flüssigkeit der Pilze das Risotto nicht zu flüssig werden lässt. Die Pilze werden parallel vorbereitet. Zwiebeln und evtl. eine Knoblauchzehe sehr fein würfeln, in Öl andünsten, geputzte trockene, recht klein geschnittene Pilze (die gleiche Menge wie der Reis) andünsten, etwas Zitronensaft dazu, bis der gewünschte Gargrad erreicht ist. Salz und Pfeffer. Petersilie unter das Risotto heben, Parmesan dazu. Geht auch mit Pfifferlingen.

# Physiotherapie

30 Jahre

## Die Praxen in Schmargendorf für Physiotherapie und Rehabilitationssport



Angeleitet durch  
Physiotherapeuten

### Physiotherapie Annette und Michael Lembke

Seesener Straße 16  
10711 Berlin

Telefon 891 99 90  
www.physio-lembke.de

Fritz-Wildung-Straße 22  
14199 Berlin

Telefon 89 73 41 95  
KWA  STIFT IM HOHENZOLLERNPARK

### Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe

**Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.**

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee  
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de  
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

### SAWAL & SCHÜLLER

Notare · Rechtsanwälte · Fachanwälte

Grundstücksverträge  
Testamentgestaltung  
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 · 10719 Berlin  
Tel. 030 889275 - 55 · www.sawal.berlin

### Orzechowski Bestattungen

Filiale Wilmersdorf:  
Caspar-Theyß-Straße 22  
14193 Berlin  
www.orzechowskibestattungen.de



Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Seebestattungen  
Baumbestattungen

(gegenüber von Martin-Luther-Krankenhaus)

Bei uns ist der Tod  
keine normale Sache!

Tag- & Nachruf 030 / 498 05 628

MICHAEL SCHATZ

Garten- und  
Landschaftsbau  
Gartenpflege

14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90



## Kirchenkreis

### Superintendentur

- ① www.cw-evangelisch.de
- Superintendent Carsten Bolz  
Stellv. Superintendentin  
Bettina Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40  
suptur@cw-evangelisch.de
- Öffentlichkeitsarbeit  
Frau Kaelberlah  
info@cw-evangelisch.de  
① 74 74 04 92

### Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**  
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin  
(Campus Daniel)  
① 86 39 27-0  
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
(Campus Daniel)  
① 863 90 99 27  
teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-  
Bethanien**  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 86 09 97 - 0,  
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 86 39 27 40  
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchen-  
kreises am Nikolsburger Platz**  
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin  
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus  
Wohnen und Pflege im Alter**  
Bundesallee 33, 10717 Berlin  
① 860 06 106

### Grabpflege

Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

#### Axel Grenzendorfer

Gärtner

Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof

Telefon (033 28) 33 95 85

Mobil (0163) 98 94 170

gaertner.grenzendoerfer@t-online.de

## Seelsorge

### Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerin Heike Iber  
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin  
① 82 72 22 68  
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten Sonntag des Monats 10:30 und mittwochs 17:00 „Atempause – Innehalten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

### Team Diakonie

Pfarrerin Regina Lippold  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
① 863 90 99 27  
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und in den diakonischen Einrichtungen.

### Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerin Nicole Waberski  
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin  
① 89 55 85 520  
Es finden regelmäßig am Sonntag um 10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an jedem 3. Donnerstag im Monat um 16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

### Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerin Christa Braun  
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin  
① 54 72 79 01  
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30, Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum steht Ihnen immer offen.

### Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf - Arbeit mit Senior\*innen - A. Vinolo

**VORTRAGSREIHE „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“**

Die Vortragsreihe wird aufgrund der Corona-Pandemie nach den geltenden Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt!

**FÜR ZEITEN SCHWERER ERKRANKUNG UND FÜR DAS ALTER  
VORSORGEN, immer dienstags, 17:30.**

**Dienstag, 20. Oktober, 17:30, VORSORGEVOLLMACHT**

Die Vorsorgevollmacht richtig verfassen!

Voraussetzungen, notwendige bzw. sinnvolle Inhalte der Vollmacht und weiterer Vereinbarungen

Vortrag von **Peter Rudel**,

Vereinsbetreuer Cura Betreuungsverein Charlottenburg-Wilmersdorf

**Dienstag, 3. November, 17:30, KRITERIEN DER PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT**

Wann bin ich pflegebedürftig und welche Leistungen kann ich in Anspruch nehmen?

Vortrag von **Petra Fock**

Leiterin Pflegestützpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf, Bundesallee

**Dienstag, 10. November, 17:30 Uhr, BESTATTUNGSVORSORGE**

Selbstbestimmung über den Tod hinaus:

Die Bestattung nach eigenen Vorstellungen zu Lebzeiten regeln!

Vortrag von **Fabian Lenzen**

Pressesprecher der Berliner Bestatter-Innung

**Maximal 30 Teilnehmende!**

Für die Teilnahme ist eine **Anmeldung erforderlich** mit Angabe von Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer im **Büro Campus Daniel**

Telefon 030 863 909 900, Mail: buero@campus-daniel.de

**Ort: CAMPUS DANIEL, Brandenburgische Straße 51, Kirchsaa EG (U7 Konstanzer Straße; Bus 101).**



## Dorfkirche



## Kreuzkirche



|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>2. Oktober</b>  | <b>Freitag</b>   |
| 18:00              | „Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfrn. Basse, Org. Schmidt |
| <b>4. Oktober</b>  | <b>Erntedankfest</b>   |
| 9:30               | Familiengottesdienst zum Erntedankfest, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff           |
| 11:00              | Gottesdienst, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Gärtner, Org. Meßtorff   |
| <b>9. Oktober</b>  | <b>Freitag</b>   |
| 18:00              | „Wochenausklang mit Gott“, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfr. Dr. Engelbrecht, Org. Schmidt                |
| <b>11. Oktober</b> | <b>18. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 9:30               | Gottesdienst, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfr. Dürr, Org. Meßtorff                                       |
| 11:00              | Gottesdienst, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Dr. Groß, Org. Magalashvili  |
| <b>16. Oktober</b> | <b>Freitag</b>   |
| 18:00              | „Wochenausklang mit Gott“, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfr. Meißner, Org. Schmidt                        |
| <b>18. Oktober</b> | <b>19. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 9:30               | Gottesdienst, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff                                 |
| 11:00              | Gottesdienst, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff  |

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>23. Oktober</b> | <b>Freitag</b>   |
| 18:00              | „Wochenausklang mit Gott“, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Sup. i. R. Barthen, Org. Schmidt                  |
| <b>25. Oktober</b> | <b>20. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 9:30               | Gottesdienst, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfr. Krüger, Org. Schmidt                                      |
| 11:00              | Gottesdienst, <b>Kreuzkirche</b> , Pfrn. Dannenmann, Org. Magalashvili   |
| <b>30. Oktober</b> | <b>Freitag</b>   |
| 18:00              | „Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfrn. Basse, Org. Schmidt |
| 19:00              | Jugendandacht, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfrn. Basse und Team  |
| <b>31. Oktober</b> | <b>Reformationstag</b>   |
| 18:00              | Gottesdienst, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff                                     |
| 19:00              | Licht und Klang – die meditative Andacht zum Reformationstag, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Dr. Groß, B. Reidenbach      |
| <b>1. November</b> | <b>21. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 9:30               | Gottesdienst, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Pfr. Brandt, Org. Meßtorff                                     |
| 11:00              | Kindergottesdienst, <b>Gemeindesaal Alt-Schmargendorf</b> , Fr. Kaecke, Org. Schmidt                                 |
| 11:00              | Gottesdienst, <b>Kreuzkirche</b> , Diak. Fritsch, Org. Meßtorff  |



**Lindenkirche**



**Grunewaldkirche**



|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>4. Oktober</b>  | <b>Erntedankfest</b>  |
| ab 10:30 !!        | „Kirche Kunterbunt“, Stefanie Conradt, Vikarin Gengenbach (s.S. 27), Kantor Schmelter     |
| <b>11. Oktober</b> | <b>18. Sonntag nach Trinitatis</b>  |
| 10:00              | Gottesdienst, Pfrn. Rabe, Org. Schirmer   |
| <b>18. Oktober</b> | <b>19. Sonntag nach Trinitatis</b>  |
| 10:00              | Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer  |
| <b>25. Oktober</b> | <b>20. Sonntag nach Trinitatis</b>  |
| 10:00              | Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Kantor Schmelter                                  |
| <b>1. November</b> | <b>Reformationstag</b>  |
| 10:00              | Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, Vikarin Gengenbach, Kantor Schmelter |

**Andachten**

Montags  
18:00 Abendgebet in der Kirche

Die Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Kapelle des Martin-Luther-Krankenhauses wird derzeit noch abgestimmt. Bitte informieren Sie sich aktuell unter der Website:

<https://www.pgdiakonie.de/martin-luther-krankenhaus/seelsorge-und-gottesdienste/>

Über die Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Kapelle des Sankt Gertrauden-Krankenhauses ist noch nicht entschieden.

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>4. Oktober</b>  | <b>Erntedankfest</b>   |
| 11:30              | Festgottesdienst, Pfr. Michalek, Kreiskantor Schmelter, Kantoreimitglieder ( <i>Bitte Reservierungsmöglichkeit nutzen!</i> ) 13:00 bis 18:00: Offene Kirche mit besonderen Angeboten für Kinder und Familien |
| <b>11. Oktober</b> | <b>18. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 10:00              | Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmberg und Team  |
| 11:30              | Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Rabe, Org. Schirmer  |
| 18:00              | Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke  |
| <b>18. Oktober</b> | <b>19. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 11:30              | Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer   |
| <b>25. Oktober</b> | <b>20. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 10:00              | Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmberg und Team  |
| 11:30              | Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Kreiskantor Schmelter  |
| <b>31. Oktober</b> | <b>Reformationstag</b>   |
| 18:00              | „Fürchtet euch nicht!“ Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Michalek, Pater Maximilian SDS, Org. Schirmer   |
| <b>1. November</b> | <b>21. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 11:30              | Gottesdienst, Pfr. Michalek, Kantor Schmelter, Mitglieder der Kantorei   |
| <b>Abendsegen</b>  | <b>Donnerstags (Termine s. Seite 18)</b>   |
| 19:00              | Abendsegen in der Kapelle  |



## Wir sind für Sie da

Alt-Schmargendorf im Internet: [www.ws-evangelisch.de](http://www.ws-evangelisch.de)  
Gemeindehaus: Kirchstr.15/16, 14199 Berlin

## Mit Gebet und Segen

*Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. (Markus 16,16)*

**Getauft wurde:**

*Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)*

**Bestattet wurde:**

### Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.  
Bitte nehmen Sie vorab telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf:*

Mo 10:00 - 12:00, Do 16:00 - 18:00

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

[kirchenbuero@ws-evangelisch.de](mailto:kirchenbuero@ws-evangelisch.de)

### Pfarrdienst

Pfarrerin Valeska Basse  
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin

☎ 81 82 69 86

[pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de](mailto:pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de)

Sprechzeit nach Vereinbarung

### Kirchenmusikerin

Sachiko Meßtorff  
[messtorff@alt-schmargendorf.de](mailto:messtorff@alt-schmargendorf.de)

### Kindertagesstätte

Leiter: Robin Norris  
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin  
☎ 823 14 10, ☎ 82 71 91 00  
[kita-aschma@web.de](mailto:kita-aschma@web.de)

### Förderverein der

**Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.**  
Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)  
[www.fv-kita-alt-schmargendorf.de](http://www.fv-kita-alt-schmargendorf.de)  
Spendenkonto des Fördervereins:  
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00  
BIC: DEUTDEDBBER

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzender:  
Martin Schulze ☎ 823 78 40

## Fördermöglichkeiten

**W**ir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

**Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:**

### Empfänger:

KVA Berlin Mitte-West

### IBAN:

DE42 1005 0000 0190 6655 05

**BIC:** BELADEBEXXX

### Zweck:

**Alt-Schma** / Spendenzweck (z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

## Gemeindeleben

**Bitte kommen Sie zu allen Veranstaltungen mit Maske und halten Sie Abstand!**

### Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten  
So, in der Regel 14-täglich, 11:00, im Gemeindehaus  
Termin: : Am 4. Oktober um 9:30 Uhr  
feiern wir einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Danach sind Herbstferien, so dass der Kindergottesdienst erst am 1. November weitergeht.

### Jugendandacht

Über Gott und die Welt nachdenken, beten und Musik hören  
Fr, einmal im Monat, 19:00, im Gemeindehaus  
Pfrn. Basse und Team  
Termin: Fr, 30. Oktober

### Theologischer Gesprächskreis

über die Bibel und Glaubensfragen  
In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat,  
19:00, Ort bitte erfragen, Pfrn. Basse  
Termin: Di, 6. Oktober

### Besuchsdienstkreis

Organisation telefonischer „Besuche“  
Zur Zeit ohne persönliches Treffen  
Frau Markmann, ☎ 824 64 74

### Seniorenkreis

Lesungen und Musik, Kaffee und Kuchen  
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00  
Pfrn. Basse, Frau Mennicke  
☎ 823 73 09  
Termin: 5. Oktober

### Spielekreis

Jeden dritten Montag im Monat, 15:00  
Frau Mennicke, ☎ 823 73 09  
Termin: Mo, 19. Oktober

### Sport- und Tanzgruppen

Bitte fragen Sie bei Ihren Gruppenleitenden nach.

## Offene Kirche

**S**ie sind herzlich eingeladen, unsere schöne alte Dorfkirche zu besuchen!

Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.

**GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN**

**Bepflanzung   Pflege   Beratung**

**Johannes Roth**  
Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

**Gutzkowstr. 6   10827 Berlin**  
Tel.: 030 - 787 069 69  
mobil: 0179 - 5 234 968  
e-mail: [j.rothberlin@web.de](mailto:j.rothberlin@web.de)



## UMFRAGE:

### Wie soll Weihnachten werden?

Liebe Alt-Schmargendorferinnen und Alt-Schmargendorfer, aufgrund der Corona-Pandemie ist klar, dass wir die Heiligabend-Gottesdienste in unserer Gemeinde nicht wie gewohnt werden feiern können. In jedem Fall werden wir in einer etwas kürzeren Form feiern, so dass jeder Gottesdienst 30 Minuten dauern wird. Dabei scheinen zwei Alternativen möglich:

1. Wir feiern im Saal. Dann können wir nicht singen, Plätze müssen vorher reserviert werden, und viele Menschen werden keinen Platz bekommen, weil pro Gottesdienst nur 32-42 Menschen in den Saal passen.

2. Wir feiern auf der Wiese vor der Kirche. Dann müssen wir stehen und es kann sein, dass wir schlechtes Wetter aushalten müssen. Aber wir können singen und müssen vermutlich keine Menschen abweisen.

Unsere Fragen an Sie:

Haben Sie vor, am Heiligabend einen Gottesdienst in unserer Gemeinde zu besuchen?

Wenn ja, kämen Sie auch zu einem Gottesdienst draußen?

Wir bitten Sie um Ihre Rückmeldung im Laufe des Oktobers, dann müssen wir die Entscheidung treffen. Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie nicht vorhaben zu kommen! Bitte melden Sie sich bei Pfrn. Basse unter ☎ 81 82 69 96 oder per E-Mail pfarrerinnen.basse@alt-schmargendorf.de oder werfen Sie einen Zettel mit Ihrer Antwort in den Briefkasten am Pfarrhaus, Misdroyer Str. 39.

Wir sind gespannt auf Ihre Meinung!

## Die Speisung der 5000 – ein Wort zu Erntedank (Matthäus 14,13-21)

Wenn Brote denken könnten, was hätten wohl die fünf Brote gedacht, damals, als Jesus zu seinen Freunden sagte: „Gebt ihr den 5000 Menschen zu essen?“ Hätten sie gedacht: „5000 Menschen, und wir sind zu fünft. Da sind wir aber mal gespannt, wie die Menschen das Problem lösen.“ Hätten sie Zweifel gehabt? Oder Vertrauen? Hätten sie damit gerechnet, dass die Menschen teilen?

Am Erntedankfest feiern wir Gottes Schöpfung, in ihrer ganzen Pracht und Fülle. Besonders eindrucksvoll wird uns diese Pracht und Fülle auf dem reich geschmückten Altar zum Erntedankfest vor Augen geführt: ein gedeckter Tisch, voller Früchte des Gartens und des Feldes, in allen Formen und Farben. Jede Frucht sieht anders aus, fühlt sich anders an, riecht und schmeckt anders. Ein Bild der reichen Fülle und der bunten Vielfalt – ein Anblick, der uns dankbar werden lässt.



Dankbar aufgrund der geradezu verschwenderischen Fülle, mit der uns die Natur mit allem versorgt, was wir brauchen, und noch darüber hinaus. Die Natur, Gottes Schöpfung. Gott ist es, der uns so reich beschenkt, der uns seine Schöpfung zur Verfügung gestellt hat, der uns täglich neu versorgt. „Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ (Psalm 145,15) So lautet der Bibelvers für das Erntedankfest. Nahrung, Kleidung und ein Dach über dem Kopf – was wir dafür brauchen,

hält Gottes Schöpfung zuverlässig für uns bereit. Für uns alle.

Fünf Brote und 5000 Menschen. Es hat gereicht. Alle haben gegessen, und alle sind satt geworden. Ein Wunder? Oder einfach nur die wunderbare Erfahrung, dass Menschen sich getraut haben, zu teilen, obwohl sie nicht wussten, ob es dann reichen würde, und sich bestimmt Sorgen darum gemacht haben? Aber sie haben sich entschieden, sich nicht von ihrer Sorge leiten zu lassen, sondern auf Jesus zu hören, auf Gott zu vertrauen.

Wenn wir den Mut hätten, Gottes Schöpfung mit allen Geschöpfen, die in ihr leben, zu teilen, dann würden wir nicht nur die wunderbare Erfahrung machen, dass sie genug für alle bereit hält, sondern auch, dass der Reichtum durch das Teilen sogar noch wächst: Wie viel schöner ist eine gemeinsame Mahlzeit als ein Essen allein – geteilte Freude ist doppelte Freude.

Mit Anderen teilen, was Gott uns geschenkt hat – auch die Anderen sind uns geschenkt, die Menschen um uns herum, mit denen zusammen wir leben. Auch für die Menschen, für die Gemeinschaft können wir dankbar sein.

Dankbarkeit für die reiche Fülle der Schöpfung Gottes bedeutet vor allem auch, sich daran zu erinnern, sie miteinander zu teilen. Im Vertrauen darauf, dass Gott dafür gesorgt hat, dass es für alle reicht, dass alle satt werden. Und dass wir gemeinsam Erfahrungen der Fülle machen.

Ich grüße Sie herzlich zum Erntedankfest!

Ihre Pfarrerin Valeska Basse

## Erntedankfest in Alt-Schmargendorf

Am 4. Oktober feiern wir das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst um 9:30 Uhr im Saal des Gemeindehauses (Kirchstr. 15/16). Herzliche Einladung!



Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht unserer gewohnten Angebote. Zum Zeitpunkt der Drucklegung finden etliche Kreise und Gruppen wieder statt. Bitte wenden Sie sich an die Gruppenverantwortlichen, um mehr zu erfahren, und achten Sie auf die aktuellen Aushänge und Mitteilungen auf unserer Webseite oder fragen Sie in unserem Kirchenbüro nach.

## Gruppen

### Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

### Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

### Spielgruppe (< 3 Jahre)

Melanie Heims ☎ 0170 834 68 83

Mi, 10:00 - 11:30

### Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00

mit Pfr. Michalek und Team

### Jugendgruppen

Do, 17:30-19:00, „Die Exis“

Do, 19:00-20:30, Iglu-Abend

### Gesprächskreis Frauen und Literatur

Mi, 7. Oktober, 15:00

Informationen unter ☎ 83 22 46 63

### Trauercafé

mit Annett Morgenstern

Mi, 7. und 28. Oktober, 15:30

Anmeldung ☎ 89 55 50 38

### Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02

Mo, 12. und 26. Oktober, 15:00

### Gymnastik

mit Karola Labowsky

Mo, 10:30-11:30

### Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 20:00, Großer Saal

Teilnahme nach Rücksprache mit

Pfr. Dr. Krügerke, ☎ 03322 125 51 66

### Yoga mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

### Line Dance

Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,

Henriette Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

### Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30, Großer Saal

Uschi Görtz ☎ 803 76 45

## Treffpunkt

### „Kunst, Kultur, Kirche“

dienstags 15:30

Beginn des Programms: 16:00

Ort: Gemeindehaus

#### 6. Oktober:

„Trauer in Bewegung“ – was ist das? Die Koordinatorin des Hospizdienstes am Martin-Luther-Krankenhaus und unserer Trauergruppe, Annett Morgenstern, berichtet.

#### 13. Oktober:

„Kammermusik-Nachmittag“ mit dem Trio Val: Hanna Schirmer, Violoncello; Irina Schurbert, Querflöte und Klavier; Susanne Bauer, Violine.

#### 3. November:

„Ernstes und Heiteres“ – Kurzgeschichten von und mit Elke Mentges

Gemeindehaus, Furtwänglerstr. 5

### Ausstellung

## „Das Licht der Hoffnung“

mit Bildern von Viola Viville

20. September bis 20. November nach telefonischer Vereinbarung

☎ 89 73 33 44

## „Abendsegen“

in der Regel donnerstags, 19:00

in der Grunewaldkirche

**Di (!), 29. September:** Michaelis, Pfr. Michalek, Prädikant Schönfeld

**Do, 8. Oktober:** Gregorianische Vesper, Prädikant Lange

**Do, 15. Oktober:** Gedenken Teresa von Ávila, Prädikant Schönfeld

**Do, 22. Oktober:** Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. i. R. Friedewald

**Sa (!), 31. Oktober, 18:00 (!):** Reformationstag, Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Michalek, P. Maximilian (St. Karl Borromäus)

Fr, 16. Oktober, 19:00 und 21:00  
Grunewaldkirche

## Moonmelody LXXIX Wolf-Ferrari Ensemble

Unbekannte Romantik: Klaviertrios von Komponistinnen (Chaminade, Hensel, Beach, Schumann u.a.) – Niek van Oosterum, Klavier; Wolfram Thorau, Violine; Lucas Ebert, Violoncello

Platzvergabe nur nach Anmeldung unter [kontakt@wolf-ferrari-ensemble.de](mailto:kontakt@wolf-ferrari-ensemble.de) oder ☎ 39 10 25 24!

Eintritt frei, Ausgankskollekte erbeten

## Mit Gebet und Segen

*Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103, 2)*

### Getraut wurden:



### Bestattet wurden:



### Silberne Trauung feierten:





## Die Grunewaldgemeinde in Zeiten des Corona-Virus

## Wir sind für Sie da

Gemeindehaus:  
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

**L**iebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Grunewaldgemeinde, am 4. Oktober feiern wir das **Erntedankfest** – etwas anders als gewohnt: mit einem musikalischen Predigtgottesdienst um 11:30 Uhr und einer anschließenden Offenen Kirche (bis 18:00 Uhr) mit besonderen Angeboten für Kinder und Familien.

Wer zum Gottesdienst kommen will, dem raten wir, vorab einen Sitzplatz zu **reservieren** und dann auch unbedingt bis fünf Minuten vor Gottesdienstbeginn an der Kirchentür zu sein. Wie die Reservierung genau funktioniert, wird auf Seite 20 erklärt. Auch bei zukünftigen Gottesdiensten und Veranstaltungen werden wir darauf hinweisen, ob eine Reservierung möglich bzw. geboten ist.

Am Abend des **Reformationstags** laden wir einmal neu zusammen mit der Kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus zum Ökumenischen Gottesdienst in unsere Grunewaldkirche ein. Mehr dazu finden Sie auf S. 20. Eine Reservierung ist nicht erforderlich.

Der Grunewalder Weihnachtsmarkt wird in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Dennoch laden wir ein, sich am 1. Advent zu treffen und stimmungsvoll in die Advents- und Weihnachtszeit zu starten – beim **1. Ökumenischen Grunewalder Turmblasen**. Dazu mehr in

der kommenden Nummer von *Himmel&Erde*.

Sie merken schon: Auch wenn das Virus uns hier und da in die Parade fährt, wollen wir uns nicht unterkriegen lassen. Gerade weil das Virus uns einiges abverlangt, streben wir nach (coronafesten) Begegnungsmöglichkeiten – im Gottesdienst, in unseren Kreisen und Gruppen, zu den besonderen Momenten im Jahr. Was immer geht, ist das Gespräch – gleich, ob in gut durchlüfteten Räumen oder am Telefon. Gerne können Sie sich melden!

Achten Sie weiter auf sich und auf die anderen neben sich!  
Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Jochen Michalek  
Kirchengemeinde Grunewald

### Wie geht es weiter in der Grunewald- gemeinde?

Informieren Sie sich unter:  
[www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de)  
oder in den Aushängen

#### Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.  
Bitte nehmen Sie vorab telefonisch oder  
per E-Mail Kontakt auf:*

Mo 10:00-12:00, Do 16:00-18:00

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

[kirchenbuero@ws-evangelisch.de](mailto:kirchenbuero@ws-evangelisch.de)

#### Offene Kirche

So, 15:00-18:00

#### Kartentelefon

für Oratorienkonzerte

☎ 89 73 33 53, ☎ 89 73 33 55

#### Pfarrdienst

Pfarrer Jochen Michalek

☎ 89 73 33 44

[j.michalek@grunewaldgemeinde.de](mailto:j.michalek@grunewaldgemeinde.de)

Diakon i.R. Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40

[w.dziubany@grunewaldgemeinde.de](mailto:w.dziubany@grunewaldgemeinde.de)

Kontaktdaten zu den weiteren Pfarrpersonen: [www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de)

#### Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer

☎ 89 73 33 50

Sprechstunde: Do 12:00-13:00

[m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de](mailto:m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de)

#### Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19

[j.lang@grunewaldgemeinde.de](mailto:j.lang@grunewaldgemeinde.de)

#### Kindertagesstätte

Leiterin: Nicole Strohschein

Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin

☎ 892 81 02 ☎ 89 54 03 31

[grunewald@kitaverband-mw.de](mailto:grunewald@kitaverband-mw.de)

Sprechstunde: Di 10:00-12:00

Do 16:00-18:00

#### Miniclub/Vormittagskindergarten

Leiterin: Anja Christmann

Furtwänglerstr. 5

☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00-13:00

[a.christmann@grunewaldgemeinde.de](mailto:a.christmann@grunewaldgemeinde.de)

#### Gemeindekirchenrat

Vorsitzender: Jil Rumpeltes

☎ 21 01 44 05

#### Gemeindebeirat

Vorsitzender: Dr. Nicolas Schönfeld

☎ 0179 215 54 27

## Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

**Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02,  
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin**

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

**Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-  
Gemeinde e. V.**

Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)

IBAN: DE51100900007126499005

BIC: BEVODEBB

**Förderverein Junge Gemeinde e. V.**

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

**Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemein-  
de e. V.**

Judith Metz (Vorsitzende) ☎ 89 73 33 48

IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



## Jahresspendenprojekt 2019/20 - Ausbildung zur Gesundheitshelferin in Guatemala

Eigentlich wollte Erika Kammer auf ihrer diesjährigen Reise nach Lateinamerika das Jahresspendenprojekt besuchen und der Kirchengemeinde Grunewald im Anschluss von den aktuellen Entwicklungen dort berichten.

Die Gelder des Jahresspendenprojekts 2019-2020 der Ev. Kirchengemeinde Grunewald sind für die Ausbildung von Gesundheitshelferinnen durch den Orden "Dominicas de la Anunciata" in Guatemala bestimmt. Die Ausbildung von Gesundheitshelferinnen ist ein zentrales Element der Bildungs- und Gesundheitsarbeit des Ordens.

Leider machte Corona Erika Kammer einen Strich durch die Rechnung. Sie berichtet: „Der weltweite Lockdown hat mich auf meiner Reise überrascht. In Guatemala angekommen bin ich noch gut zu den Schwestern des Ordens in Guatemala Stadt gelangt. Am nächsten Tag habe ich die Kinder in der Schule des Ordens nahe einer Müllkippe in der Stadt besucht.

Dann bin ich zur Schule nach Lanceltillo im Departement Quiché aufgebrochen. Dort werden die Gesundheitshelferinnen ausgebildet. Als ich nach abenteuerlicher Fahrt gegen Abend dort eintraf, habe ich mit den dortigen Ordensschwestern und einigen verbliebenen Schülerinnen Gottes-

dienst gefeiert. Am nächsten Tag sah ich das Schulgelände mit den leider leeren Räumen, denn inzwischen war Corona auch hier angekommen und alles geschlossen. Die letzten vier Mädchen machten sich auf den Heimweg in ihre Dörfer. Zum Glück haben die Menschen dort Land, so dass sie Lebensmittel anbauen können und nicht verhungern. Große Teile der Bevölkerung, die im informellen Sektor beschäftigt sind, haben diese Möglichkeit nicht und hungern. Als ich zurück nach Guatemala Stadt kam, blieb nur noch die Rückkehr nach Deutschland.“

Die Ausbildung zur Gesundheitshelferin wird weitergeführt. Es ist großartig, dass in Grunewald in den letzten Monaten bereits über 4.600 Euro gesammelt werden konnten! Herzlichen Dank dafür! Aktuell ist der Bedarf noch gewachsen, denn Corona verschärft die vorhandenen Probleme noch.

Helfen Sie bitte mit Ihrer Spende!  
Konto der Stiftung Rückwärtsundvortwärtsdenken: IBAN DE79 4306 0967 1120 8472 00 (GLS-Bank), Vermerk: Guatemala  
Konto der Grunewaldgemeinde: IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02 (Postbank Berlin), Vermerk: Guatemala

Bernd Scherrer

## Unser neues Reservierungssystem

Für unseren Erntedankgottesdienst am 4. Oktober wollen wir erstmals das neue Reservierungssystem einsetzen. Für Gottesdienste und Veranstaltungen, bei denen in Coronazeiten aufgrund der notwendigen Mindestabstände die Plätze knapp werden könnten, bekommen Sie jetzt die Möglichkeit, vorab einen Platz zu reservieren.

Bei der Anmeldung geben Sie, wie sonst zu Beginn der Veranstaltung, auch Ihre Kontaktdaten an, so dass im Falle eines Infektionsgeschehens eine Benachrichtigung erfolgen kann. Komfortabel geht das über unsere Webseite [www.grunewaldgemeinde.de](http://www.grunewaldgemeinde.de). Nach dem Klick auf den Anmeldebutton erhalten Sie umgehend eine Bestätigung Ihrer Reservierung per E-Mail.

Sollten Sie lieber telefonisch reservieren wollen, geht das im Rahmen der aktuellen Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mo 10:00-12:00 Uhr, Do 16:00-18:00 Uhr unter ☎ 83 22 46 63 (Es werden keine Nachrichten auf dem Anrufbeantworter bearbeitet. Bitte die Sprechzeiten nutzen! Sie bekommen sofort eine Bestätigung.) Bitte erscheinen Sie zur Veranstaltung rechtzeitig! Die Anmeldung sichert Ihnen einen Sitzplatz bis 5 Minuten vor Beginn. Danach verfällt die Reservierung.

## „Fürchtet euch nicht!“

### Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag

Sa, 31. Oktober, 18:00, Grunewaldkirche

In Fortsetzung einer liebgewonnenen Tradition laden die Ev. Kirchengemeinde Grunewald und die Kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus zu einem gemeinsam gefeierten Abendgottesdienst am Reformationstag ein.

Er steht unter der Überschrift „Fürchtet euch nicht!“ Dieser Aufruf Jesu aus der sog. Aussendungsrede an seine Jünger (Matthäus 10) begründet zugleich seine Aufforderung: Bekennt Euch zu mir!

Dazu können unsere beiden Traditionen auf je ihre Weise einen Beitrag leisten.

Wir laden dazu ein, in diesen herausfordernden Zeiten gemeinsam auf das „Fürchtet euch nicht!“ zu hören und miteinander Gottesdienst zu feiern – in diesem Jahr mal ohne anschließenden Imbiss, aber im regen Austausch, verbunden im Beten und Singen.

Pater Maximilian Segener SDS,  
Pfarrer Jochen Michalek

## „tolle et lege“

Vieles, was unsere Kleinkunstreihe mit Lesungen und Musik in Grunewald ausmacht, ist in Coronazeiten leider noch nicht wieder möglich: die Nähe zu den Künstlern, die vortragen, das Glas Wein zusammen am Tisch genießen, überhaupt die Intimität der Kapelle der Grunewaldkirche.

Deshalb hat sich das „tolle et lege“-Team schweren Herzens entschlossen, die kommende Wintersaison noch ausfallen zu lassen. Wir hoffen auf einen guten Neustart 2021 zur Sommersaison in der Lindengemeinde und im Herbst dann wieder in Grunewald!



## Treffen der Gruppen ab September in Zeiten von Corona / Veranstaltungen / Singen

Der Gemeindegemeinderat hat auf seiner Sitzung am 18. August ein Raumnutzungskonzept mit Schutz- und Hygienemaßnahmen für die Kreuzkirchengemeinde auf Grundlage der gültigen Senatsverordnung und der EKBO-Richtlinien beschlossen.

Seit 1. September können bestimmte Gruppen wieder in den Saal, da dort die geltende Abstandsregel von 1,5m eingehalten werden kann. Die Stühle stehen an fest markierten Plätzen und sollen erst einmal nicht weg- und wieder hingeräumt werden.

Das bedeutet, dass Gruppen mit Bewegung sich auch im September noch nicht treffen können. Alle Gruppen wurden direkt informiert.

Ab September werden auch wieder einzelne Veranstaltungen von der Kreuzkirchengemeinde angeboten wie z. B. unsere Vortragsreihe oder der Blaue Salon. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten, unserer Homepage oder dieser Gemeindegemeindezeitung.

Eine Telefonnummer mit Anrufbeantworter für die ggf. erforderliche Anmeldung ist freigeschaltet.

Wir werden beobachten, wie die Angebote wahrgenommen werden, und entscheiden dann, ob weitere Veranstaltungen angeboten werden können.

Der Senat erlaubt unter strengen Auflagen, dass im Gottesdienst wieder gesungen werden darf.

Nach gründlicher Prüfung hat der GKR schweren Herzens entschieden, dass wir vorläufig noch auf das Singen verzichten. Die Kreuzkirche kann nicht quergelüftet werden und somit überlegen wir uns Alternativen.

Bitte helfen Sie alle mit, das Infektionsrisiko zu minimieren und halten Sie sich bitte an die Schutz- und Hygienemaßnahmen für die Kreuzkirchengemeinde!

Wir freuen uns über Rückmeldungen und Hinweise und werden Sie zeitnah über die weiteren Beschlüsse und Entwicklungen informieren!

Almuth Beyer,  
GKR Vorsitzende

## Der kleine Blaue Salon

*„Das Wort griff nach mir...“  
– Die Lyrik des Robert Gernhardt*

Fr, 9. Oktober, 17:00, Saal (Eingang Forckenbeckstr.)

Im Februar hat unser letzter Blauer Salon stattgefunden – ein Jacques Offenbach-Programm mit Jeanette Rasenberger und Andreas Wolter. Begriffe wie „Maskenpflicht“, „Aerosole“ und „Hamsterkäufe“ waren damals jenseits unseres aktiven Wortschatzes... Das waren noch Zeiten! Über ein halbes Jahr ist das nun her, und auch wenn wir uns den Blauen Salon dringend zurückwünschen, so wird doch nur eine Variante des Gewohnten möglich sein: Der kleine Blaue Salon wird von Oktober an mit kleinen Lesungen und Musik

versuchen, einen vorläufigen Ersatz zu schaffen.

Los geht es am 9. Oktober um 17:00 Uhr mit einem Programm zum Lyriker und Satiriker Robert Gernhardt.

Wegen begrenzter Plätze im Saal bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung – wir hoffen, Sie haben Verständnis dafür! Außerdem wird es keine Pause und auch keinen Kaffeeauschank geben können.

Wir freuen uns auf Sie!  
Karin Regierer und Fanni Fritsch  
Anmeldungen bitte unter ☎ 89 77 34 18

## Das Veranstaltungstelefon der Kreuzkirche

„Herzlich Willkommen in der Kreuzkirche! Sie haben unser Veranstaltungstelefon erreicht ...“ – Es ist unübersehbar, dass Corona unsere Veranstaltungen und deren Organisation radikal verändert hat: Wir sind weniger geworden, auch weil wir unter Berücksichtigung der Hygieneregeln und des Abstandhaltens weniger Gäste unterbringen können. Seit September gibt es wieder ein paar kleine Veranstaltungen, und um zu gewährleisten, dass wir niemand nach Hause schicken müssen, weil alle Plätze schon belegt sind, ist nun eine Voranmeldung nötig. Dazu haben wir einen Anrufbeantworter geschaltet, den Sie rund um die Uhr anrufen und sich für eine unserer Veranstaltungen anmelden können. Im Büro führen wir Listen und haben so vorab einen Überblick, wieviele Interessierte jeweils kommen und wem wir gegebenenfalls absagen müssen. In diesem Zusammenhang sei noch einmal gesagt: Wenn Sie auf unsere Mailbox sprechen und NICHTS mehr von uns hören, sind Ihre Plätze „reserviert“ und Sie können einfach kommen. Wir rufen nur zurück, falls unsere Liste schon voll ist. Hier die Nummer unseres Veranstaltungstelefon: ☎ 89 77 34 18



## Licht und Klang – die meditative Andacht am Reformationstag

Am 31. Oktober um 19:00 Uhr findet die meditative Andacht Licht und Klang mit Benedikt Reidenbach und Pfarrer Dr. Groß statt.

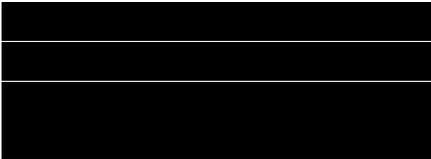


## Wir sind für Sie da

Kreuzgemeinde im Internet: [www.kreuzkirche-berlin.de](http://www.kreuzkirche-berlin.de)  
Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin

## Mit Gebet und Segen

### Bestattet wurden:



### Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.  
Bitte nehmen Sie vorab telefonisch oder  
per E-Mail Kontakt auf:*

Mo 10:00 - 12:00, Do 16:00 - 18:00  
☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69  
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

### Veranstaltungstelefon

☎ 89 77 34 18

### Pfarrdienst

Pfarrer Dr. Andreas Groß  
☎ 82 79 22 79

gross@kreuzkirche-berlin.de  
Sprechstunden nach Vereinbarung

### Seniorenarbeit

Diakonin Fanni Fritsch  
☎ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81  
fritsch@kreuzkirche-berlin.de

### Kindertagesstätte

Leiterin: Angela Ansorge  
Ev. Kitaverband Mitte-West  
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche  
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin  
☎ 825 54 34 📠 83 20 06 03  
kreuz@kitaverband-mw.de

### Kirchenmusik/Chorleitung

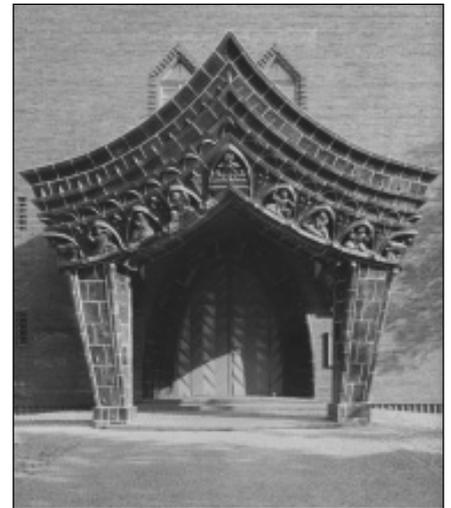
Sachiko Meßtorff  
Informationen unter ☎ 89 77 34 13  
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:  
Almuth Beyer  
beyer@kreuzkirche-berlin.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzender:  
Thomas Schultz



## Offene Kirche

Samstags, 16:00-18:00 Uhr

## Fördermöglichkeiten

### Spenden für die Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber:  
Kreuzkirchengemeinde  
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09  
BIC: WELADED1WBB.  
Den Verwendungszweck (z.B. Gemein-  
debrief, Kirchenmusik) bestimmen Sie  
selbst. Wenn Sie eine Spendenbeschei-  
nigung benötigen, rufen Sie uns bitte  
an.

### Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin- Schmargendorf

Kontoinhaber:  
Förderverein KiTa Kreuz  
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04  
BIC: WELADED1WBB

### Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmar- gendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61  
E. Schneider-Münchehofe  
☎ 46 06 84 75  
e.schneider-muenchehofe@web.de  
Kontoinhaber: Verein der Freunde der  
Musik  
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00  
BIC: COBADEFFXXX



Berlin - Wilmersdorf  
Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0

📠 030 / 8200 92 22

[www.bestattungen-schuster.de](http://www.bestattungen-schuster.de)

Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Überführungen  
Naturbestattungen  
Baumbestattungen  
Seebestattungen



## Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb



## Neuer Konfirmandenkurs

In diesem Jahr konnte die Konfirmation im Juni nicht stattfinden. Am 19. September wurden Jana Peuleke, Katharina Treu, Melina Martin und Leonard Schulz-Ebschbach konfirmiert. Die anderen Teilnehmer des Konfirmandenkurses möchten mit ihrer Konfirmation bis zum kommenden Jahr warten, in der Hoffnung, dass im Jahr 2021 größere Feiern besser möglich sein werden.

Der Konfirmandenunterricht begann im September wieder mit kleinen Gruppen. Auch eine Fahrt ist im Sommer 2021 geplant.

Der neue Kurs beginnt langsam und vorsichtig nach den Herbstferien mit kleinen Gruppen. Anmeldungen sind im Gemeindebüro möglich. Die Formulare finden Sie auch auf unserer Internetseite: [www.kreuzkirche-berlin.de](http://www.kreuzkirche-berlin.de)

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Anmeldung. Sie kann während der Konfirmandenzeit durchgeführt werden. Für alle Fragen stehe ich gerne per Mail [gross@kreuzkirche-berlin.de](mailto:gross@kreuzkirche-berlin.de) oder telefonisch unter ☎ 82 79 22 79 zur Verfügung.

Pfr. Dr. Andreas Groß

## Neuer Konfirmandenkurs: Informationsabend

Am 8. Oktober um 19:00 Uhr findet ein Informationsabend für den neuen Konfirmationskurs statt, der nach den Herbstferien beginnt.

Wir bitten, dass aus jeder Familie nur eine Person zu der Veranstaltung kommt.

Ort: Großer Saal der Ev. Kreuzkirche, Eingang Forckenbeckstraße

## Vortragsabend am Do, 15. Oktober

In unserer Reihe „Kirche und Gesellschaft“ wird Prof. Dr. Peter Brandt am 15. Oktober einen Vortrag halten zum Thema: „Ein Jahrhundert nach dem Sturz der Monarchie – Streit um die Hohenzollern“

Im Sommer 2019 wurde die seit Jahren schwelende rechtliche Kontroverse zwischen dem Bund und dem Land Brandenburg einerseits sowie dem früheren Herrscherhaus Hohenzollern andererseits um Ansprüche der Familie auf Gebäude, Kunstgegenstände, Nutzungsrechte und finanzielle Entschädigungen publik. Dabei geht es um die Rolle der Hohenzollern und vorrangig des ehemaligen Kronprinzen Wilhelm im Hinblick auf den Aufstieg der NS-DAP während der späten Weimarer Republik und die Zeit des "Dritten Reiches". Inwieweit hat der Kronprinz dem Nationalsozialismus Vorschub geleistet, und in welchen größeren historischen Zusammenhang ist sein Agieren einzuordnen? Die Rückgabe

von in der Zeit der sowjetischen Militärregierung im Osten Deutschlands enteigneten Besitztümern ist gesetzlich an dieses Kriterium gebunden. Dazu liegen, neben einer Unzahl von Presseartikeln, vier Fachgutachten vor, die im Internet verfügbar sind. Einer der Gutachter, der Historiker Peter Brandt, Professor im Ruhestand mit dem Kompetenzbereich 18. bis 20. Jahrhundert, will seinen Vortrag nicht als Plädoyer halten, sondern in erster Linie versuchen, die historische Konstellation verständlich zu machen und kritisch zu beleuchten, in der sich das umstrittene Geschehen abspielte.

Der Vortrag findet im Großen Saal statt und beginnt um 19:30 Uhr (Eingang Forckenbeckstraße)

Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Reihe „Kirche und Gesellschaft“ und auf dieses interessante Thema.

Prof. Dr. Peter Brandt  
und Pfr. Dr. Andreas Groß

## Mittwochs-Gruß im Oktober

Nachdem wir uns im September mit Meister Eckhardt, dem Philosophen des Christentums, beschäftigt haben, werden wir nun im Oktober einen detaillierteren Blick auf Hildegard von Bingen werfen: Die Benediktinerin, Äbtissin, Dichterin und Komponistin wird als Universalgelehrte nicht nur in der katholischen Kirche verehrt.

Ihr Leben, die Zeit, in der sie wirkte, ihr Werken und Wirken – als das soll Thema einer kleinen Reihe im Oktober sein.

Weiterhin treffen wir uns an jedem Mittwoch um 10:00 Uhr im Saal (Eingang Forckenbeckstraße) zu Andacht und Vortrag, um anschließend bei einem lockeren Zusammensein über Gott und die Welt zu sprechen. Wer möchte, kann sich gerne ein kleines zweites Frühstück mitbringen!

ACHTUNG: Ab November werden wir an jedem 1. Mittwoch im

Monat zu einem Frühstück zusammenkommen, wieder im Saal, wieder um 10:00 Uhr. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dieses Frühstück nur bedingt an alte Traditionen und Qualitäten anknüpfen kann und selbstverständlich unter Hygienebedingungen stattfinden muss. Hierfür benötigen wir vorab Ihre verbindliche Anmeldung unter ☎ 89 77 34 18!

Fanni Fritsch

## Erntedankfest

Am Erntedankfest am 4. Oktober feiern wir um 11:00 Uhr einen festlichen Gottesdienst mit besonderer Musik.

Herzliche Einladung!





# Lindengemeinde

## Wir sind für Sie da

Lindengemeinde im Internet: [www.lindenkirche.de](http://www.lindenkirche.de)  
Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin

### Gemeindebüro

Küsterin  
Agnieszka Muth  
Johannisberger Str. 15A  
14197 Berlin  
[buero@lindenkirche.de](mailto:buero@lindenkirche.de)  
☎ 82 79 22 20, ☎ 82 79 22 41

### Sprechzeiten:

Mo, 16:00-19:00 (außer in den Schul-  
ferien)  
Di, 11:00-13:00  
Mi, Fr 9:00-13:00  
*Am 20. Oktober geschlossen, am 21.  
Oktober erst ab 11:00 Uhr!*

### Pfarrdienst

Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers  
Johannisberger Str. 15,  
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32  
[schwietering-evers@lindenkirche.de](mailto:schwietering-evers@lindenkirche.de)

Pfarrer Jens-Uwe Krüger  
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27  
[krueger@lindenkirche.de](mailto:krueger@lindenkirche.de)

Vikarin Simone Gengenbach  
[gengenbach@lindenkirche.de](mailto:gengenbach@lindenkirche.de)

### Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)  
[erwachsene@lindenkirche.de](mailto:erwachsene@lindenkirche.de)

### Kinder und Familien

Stefanie Conradt  
☎ 82 79 22 39, 01522 230 83 25  
[kinder@lindenkirche.de](mailto:kinder@lindenkirche.de)

### Familienbildung

☎ 863 90 99 18  
[fb@cw-evangelisch.de](mailto:fb@cw-evangelisch.de)

### Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer  
☎ 89 73 33 50  
[schmelmer@lindenkirche.de](mailto:schmelmer@lindenkirche.de)

### Kindertagesstätte

Leiterin: Stephanie Peter  
☎ 82 79 22 38  
[kita@lindenkirche.de](mailto:kita@lindenkirche.de)  
[www.kitalindenkirche.de](http://www.kitalindenkirche.de)

### Privater Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.  
Stephanie Peter ☎ 827 922 38  
[kitalindenkirche@gmx.de](mailto:kitalindenkirche@gmx.de)

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:  
Silvia Funk ☎ 0174 137 43 05

### Gemeindebeirat

Vorsitzende:  
Christine Hampel ☎ 823 20 18

### Jugend- und

### Konfirmandenarbeit

Phillip Balt ☎ 863 90 99 01  
[balt@lindenkirche.de](mailto:balt@lindenkirche.de)

## Mit Gebet und Segen

### Getauft wurde:



### Bestattet wurden:



## Offene Kirche

Montags 15:00-18:00 Uhr  
und sonntags 11:00-12:00 Uhr.

## Fördermöglichkeiten

### Für die Lindenkirchengemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West  
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05  
BIC: BELADEBEXX  
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)  
Spendenbescheinigung bitte  
unter ☎ 827 92 20 anfordern.

### Für die Kita:

Verein der Freunde der Kindertagesstätte  
der Lindenkirchengemeinde Berlin-Wil-  
mersdorf e.V.  
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9755 13  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: Freunde der Kita (ggf.  
Zweck)

### Für den Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.  
(Hortverein)  
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: Arbeit mit Kindern

## Linden-Telefon

Möchten Sie wissen was in  
der Linde los ist? Rufen Sie  
einfach an ... ☎ 82 79 22 40

Unter dieser Nummer finden Sie:

- Anregungen
- etwas zum Nachdenken
- aktuelle Informationen aus  
der Lindenkirchengemeinde

Wir bleiben in Kontakt!



Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropervice
- Schnittblumen- und  
Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin  
Tel.: 030/823 68 77  
FAX: 030/823 93 39



### Kinder und Familien

#### Kultur und Lernwelten e. V.

Lerntraining, Musical u.v.m. [www.kuule-welten.de](http://www.kuule-welten.de)

☎ 0157 79 64 68 95

#### Eltern-Kind-Gruppe

Di, 10:30-12:00,

Jugendtag im 2. OG

Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit möglich.

Leitung: Stefanie Conradt

☎ 82 79 22 39, 01522 230 83 25

#### Einfach Sein

Hier wird gespielt, gebuddelt, erzählt und mehr. Familien mit kleinen und größeren Kindern sind herzlich willkommen. Alle anderen auch.

Mi, 15:30-17:30, Räume für die Arbeit mit Kindern und Familien und Garten

#### Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf

Anmeldung unter ☎ 863 90 99 18 oder E-Mail: [cw-evangelisch.de](mailto:cw-evangelisch.de) erforderlich

#### Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern

Fr, 9:00-10:30, Großer Saal

Leitung: Christiane Fuß

#### Eltern-Baby-Treff nach Emmi Pikler

Do, 9:30-10:30,

Jugendtag im 2. OG

Leitung: Elke Krüger

Kosten: 50 Euro

#### Musikgarten

Fr, 15:00-16:00 und 16:00-17:00

Jugendtag im 2. OG

Leitung: Angelika Schiefer

Kosten: 45 Euro für 10 Termine.

#### Bläserchor

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52

Mi, 19:30, Kirche

#### Berliner Mädchenchor der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf an der Lindenkirche

Sabine Wüsthoff ☎ 821 60 09

Teilnahme nach Rücksprache

#### Gospelchor „Wings of Joy“

Otmar Bergler ☎ 404 20 46

Do, 19:30, Kleiner Saal

### Jugendliche

#### Jugendtreff

Mi, 19:00

#### Juniorteamertreffen

Mi, 17:30, Jugendtag

Claudia Wüstenhagen mit Team

### Erwachsene und Senioren

#### Literarisches und Gespräche

Mo, 12. Oktober und 2. November

16:30-17:30, Kleines Café

#### „Line Dance“

Frau Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Fr, 14:30-16:00 und 16:30-18:00,

Großer Saal

Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

#### Bibelstunde

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.

Mo, 5. Oktober: 5. Mose 30, 11-14

Mo, 12. Oktober: Epheser 4, 22 - 32

Mo, 19. Oktober: Markus 2, 23 - 28

Mo, 26. Oktober: Matthäus 10, 26b-33

Mo, 2. November: 1.Thessalonicher 5, 1-6 (7-11)

nach dem Abendgebet, Beginn ca.

18:30, Kleiner Saal

#### Turmfalken

Tischtennis für Jung & Alt

Florian Schneider ☎ 89 72 68 44

Di 17:00-22:00, Mi 17:00-19:00

Sa 10:00-14:00

Joan Miro-Grundschule

#### Bleib fit durch Bewegung von Kopf bis Fuß (für Senioren)

Mi, 9:45-10:45 oder 11:00-12:00

Jugendtag (Eingang Binger Str.)

Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastiklehrerin) ☎ 817 83 79

Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr (10 Termine 60 Minuten)

#### Gymnastik für Senioren

Mo, 10:30-11:30

Anfragen bei Ruth Paddags

☎ 821 62 11

Zur Zeit ausgebucht!

### Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag

Fr, 11:00-12:00, Gemeindesaal

Der Kurs beinhaltet Atemübungen nach Middendorf, Lockerungs- und Dehnübungen und Widerstandsübungen für den Muskelaufbau.

Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10 Termine 60 Minuten).

Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin,

Anmeldung und Informationen unter ☎ 82 70 67 06

### Standard & Latein für Paare

Di, 18:30, Großer Saal

Schnupperkurse beim TSC Grün-Weiß: 3 Monate zum halben Preis.

Anmeldung und Näheres:

☎ 367 98 52 / 85 73 33 50

### Kreatives Malen

Do, 10:00-13:00,

Gemeindehaus, 2. Stock

Herr Krummrey ☎ 823 44 01

### Trauercafé

Do, 8. Oktober, 16:00-17:30

Information und Leitung: Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

### Tiffany-Gruppe

Mi, 14:00-17:00

Kreativraum, 2. Etage

Frau Lischetti

☎ 826 26 31 oder 0172 305 11 92

### Drum Circle

Trommeln mit Thomas Müller. Für alle Rhythmusbegeisterte – egal ob Beginner oder Könnler. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Instrumente sind vorhanden, 8 Euro pro Termin

Termine:

Di, 6. Oktober, 18:30

### Meditative und Sakrale Tänze

Fr, 16. Oktober, 18:30-20:00

Großer Saal

Eva Stelling ☎ 822 83 30

### Heli-Crasher

Elektromodelle im Einsatz

So, 11:00-13:00

Jochen Richter ☎ 817 91 45



# Lindengemeinde

## Gemeindeleben

### „Opern-Treff“

Do, 15. Oktober, 10:30

Gespräch über die Angebote der Deutschen Oper Berlin in der Spielzeit 2020/21.

Maximal 12 Teilnehmende; für die Teilnahme ist eine Anmeldung mit Angabe von Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer erforderlich: ☎ 827 92 20 (Büro Lindenkirchengemeinde) oder 827 92 233 (Büro Vinolo, ab 13. Oktober)

E-Mail: buero@lindenkirche.de oder erwachsene@lindenkirche.de

Ort: Kleiner Saal, Gemeindehaus Johannisberger Straße 15 A, Erdgeschoss

### Einfach wandern mit Ruwoldts

Do, 8. Oktober, 9:00

Wanderung von Alt-Tegel nach Tegelort; ca. 8 km

### „Einfach gehen“ - Wenn ich den See seh'...

Mi, 21. Oktober, 10:00

Wir gehen um den See im herbstlichen Britzer Garten; Wegstrecke ca. 2,5 km

Eintritt: 3 Euro

Do, 29. Oktober, 10:00

Wir gehen durch den Herbstwald an der Krumpfen Lanke; Wegstrecke ca. 4,5 km

Unternehmungen werden im Rahmen der jeweils aktuellen SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung des Senats von Berlin nach der „AHA-Regel“ (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken) angeboten.

Sollte es bis zum Oktober infolge steigender Infektionszahlen zur Anordnung erneuter Kontaktbeschränkungen kommen, fallen die Unternehmungen aus.

Maximal 10 Teilnehmende; für die Teilnahme ist eine Anmeldung mit Angabe von Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer erforderlich: ☎ 827 92 20 (Büro Lindenkirchengemeinde) oder 827 92 233 (Büro Vinolo, ab 13. Oktober)

E-Mail: buero@lindenkirche.de oder erwachsene@lindenkirche.de

Den Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung. Der gemeinsame Besuch einer Gaststätte nach der Veranstaltung ist nicht vorgesehen.

## Für alle unsere Gottesdienste und Veranstaltungen gilt das Hygiene- und Schutzkonzept des Gemeindegemeinderates.

Aufgrund der aktuellen Senatsverordnung müssen Mindestabstände eingehalten werden. Dadurch können sich in unseren Räumen deutlich weniger Menschen aufhalten als früher.

Die genaue Zahl der Personen ist für jeden einzelnen Raum festgelegt worden.

Im Gottesdienst darf wieder gesungen werden, aber unbedingt mit Abstand von 2 Metern zu allen Seiten und nur mit Mund-Nasen-Bedeckung.

## Weihnachtsmarkt mal anders

Auch in diesem Jahr planen wir unseren Weihnachtsmarkt am Samstag, 5. Dezember von 12:00-18:00 Uhr – aber einmal anders!

Wir werden alles draußen stattfinden lassen, auch dort eine gemütliche Atmosphäre schaffen, kleine Konzerte in der Kirche ermöglichen und sehen, was bis dahin alles weiter möglich sein wird.

Möchten Sie Kunsthandwerk und Selbstgemachtes verkaufen und bei uns einen überdachten Stand mieten? Dann melden Sie sich bitte bei uns im Büro unter ☎ 827 92 20 oder buero@lindenkirche.de.

## Erntedank-Wochenende in Linde

Sa, 3. Oktober, 11:00 bis 15:00

Ernten, Kochen, Backen,... Alle sind herzlich willkommen!

So, 4. Oktober, Kirche

Kunterbunt – Für Kinder jeden Alters, Eltern, Freunde, Großeltern Zum ersten Mal zu Erntedank: Spaß, Glaube, Gemeinschaft,... und Essen! Kommt und macht es mit uns bunt!

*Mehr lesen Sie auf der nächsten Seite.*

**KAISER**  
BESTATTUNGEN  
INH. G. KAISER - SEIT 2005

**MOBIL**  
in Berlin  
und Umgebung  
Zoppoter Str. 7  
14199 Berlin

0170-5322474  
24H  
030-31004280

Wir begleiten Sie im Trauerfall - würdevoll,  
kompetent, zuverlässig, vertrauensvoll  
und kostenbewusst.

Feuer-, Erd-, Baum- und Seebestattung  
Sonderwünsche

**KAISERBESTATTUNGEN.DE**



## Aktionstag 3. Oktober

Am Tag vor Erntedank laden wir zu einem Aktionstag ein.

Am **3. Oktober von 11:00 bis 15:00 Uhr** wird im Gemeindehaus Kuchen gebacken und Suppe gekocht. Beides findet im Rahmen des Erntedankfestes dankbare Abnehmer.

Und vielleicht gibt es bis dahin auch Obstspenden aus den umliegenden Gärten, die darauf warten zu Saft und Gelee verarbeitet zu werden. Außerdem gibt es im Garten sicher etwas zu tun. Eingeladen sind alle, die Lust auf Aktivität in Haus und Garten haben und dabei nicht alleine sein wollen. Und zwischendrin sitzen wir sicher zusammen und reden und trinken Kaffee... Die nötigen Hygienevorschriften werden selbstverständlich eingehalten.

Information bei Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32.

Anrufen und anmelden oder einfach am 3. Oktober vorbeikommen!

### Zu viel Obst?

Sehr gerne nehmen wir wieder Ihre Obstspenden an, um daraus Gelee kochen zu können, das wir gegen Spende abgeben. Bitte geben Sie Ihre Spende im Gemeindehaus ab oder rufen Sie uns an, wenn wir etwas abholen können, vielen Dank!

## Erntedank mal kunterbunt

So, 4. Oktober, 10:30-13:00

Wir wollen ein besonderes gottesdienstliches Angebot ausprobieren. Kirche Kunterbunt wird es heißen. Zu Erntedank am 04.10.2020 geht's los! Zwischen 10:30 und 13:00 Uhr verbinden sich hier Spaß, Glauben, Gemeinschaft und Essen. Hier sollen sich alle wohlfühlen. Unter dem Motto „Dankbarkeit verändert“, gibt es für Groß und Klein an verschiedenen Stationen viel zu erleben. Wir gestalten gemeinsam eine kleine kindgerechte gottesdienstliche Feier und essen abschließend zusammen. Wie der Name es andeutet, soll es bunt werden und etwas verrückt. Wir feiern **in der Kirche**, im großen Saal, auf der

Terrasse und im Garten, je nach Wetterlage. Der **Zugang** ist aber immer der **Haupteingang der Kirche**. Wir **bitten Sie und Euch um Anmeldung an: kinder@lindenkirche.de** (Bitte neben Namen und Kontaktmöglichkeiten auch Anzahl der Erwachsenen und Kinder angeben.)

Schon mal notieren: Die nächste Kirche Kunterbunt findet am 1. Advent (29. November) statt.

Wer für den Advent mit vorbereiten möchte oder Fragen hat, melde sich gerne bei Diakonin und Gemeindepädagogin Stefanie Conrath ☎ 01522 230 83 25 oder Vikarin Simone Gengenbach ☎ 0176 70 84 21 02.



## Spenden für die Bahnhofsmision

Am 4. Oktober feiern wir in der Lindenkirche das Erntedankfest. Hierzu sammeln wir Lebensmittel für die Bahnhofsmision am Bahnhof Zoologischer Garten. Die Spenden werden Teil von kleinen Paketen für bedürftige Menschen, achten Sie also bitte darauf, dass die Lebensmittel abgepackt und haltbar sind. Beispiels-

weise freuen wir uns über Kaffee, Tee, Zucker, H-Milch, Brot, Marmelade, Käse, Margarine, Schokolade, Riegel oder Ähnliches. Aber auch Taschentücher sind gefragt. Sie können Ihre Spenden im Gemeindehaus oder während der Kirche Kunterbunt am 4. Oktober abgeben.

## Tütenfest

Herzliche Einladung zum diesjährigen Tütenfest, am Donnerstag, 12. November ab 12:00 Uhr! Wir suchen wieder fleißige Helferinnen und Helfer, die die Briefe an alle Gemeindeglieder eintüten. Wir freuen uns auf Sie!



## Gottesdienste zum Erntedankfest am 4. Oktober

**Alt-Schmargendorf: Familiengottesdienst** um 9:30 Uhr mit Pfarrerin Basse und Organistin Meßtorff im Saal des Gemeindehauses.

**Kreuzkirche: Gottesdienst** um 11.00 Uhr mit Pfarrer Gärtner

**Grunewaldkirche: „Danke! Das reicht!“**

Im festlich geschmückten Erntedankaltar wird das Kleine sichtbar und das

Selbstverständliche bedeutsam.

**11:30 Uhr:** Musikalischer Festgottesdienst mit Predigt (Pfr. Michalek, Kantor Schmelmer, Kantoreimitglieder)

Anschließend **bis 18:00 Uhr:** Offene Kirche mit besonderen Angeboten für Kinder und Familien

**Lindenkirche: Erntedank mal kunterbunt, 10:30-13:00 Uhr**

Ein neues gottesdienstliches Angebot:

Kirche Kunterbunt. Zwischen 10:30 und 13:00 Uhr verbinden sich hier Spaß, Glauben, Gemeinschaft und Essen. Unter dem Motto „Dankbarkeit verändert“ gibt es für Groß und Klein an verschiedenen Stationen viel zu erleben. Wir gestalten gemeinsam eine kleine kindgerechte gottesdienstliche Feier und essen abschließend zusammen. Ort: Großer Gemeindesaal und Lindengarten. Eingang über die Lindenkirche (siehe Seite 27).

## Gottesdienste zum Reformationsfest 31. Oktober/1. November

**Alt-Schmargendorf:**

Gottesdienst zum Reformationsfest am **Sa, 31. Oktober**, um 18:00 Uhr mit Pfarrerin Basse und Organist Schmidt im Saal des Gemeindehauses.

**Grunewaldkirche:**

Am **Sa, 31. Oktober** um 18:00 Uhr „Fürchtet euch nicht!“ Ökumenischer Gottesdienst gemeinsam mit der Kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus (Pater Maximilian SDS, Pfr. Michalek, Org. Schirmer) – in diesem Jahr mal ohne anschl. Imbiss, aber im regen Austausch, verbunden im Beten und Singen

**Kreuzkirche:**

Am **Sa, 31. Oktober**, um 19:00 Uhr feiern wir den meditativen Gottesdienst Licht und Klang zum Reformationsfest mit Benedikt Reidenbach (Gitarre und Klavier) und Pfr. Dr. Groß.

**Lindenkirche:**

Am **So, 1. November**, 10:00 Uhr, Gottesdienst zum Reformationsfest mit Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, Vikarin Gengenbach. Anschließend „Luther-Futter“ – geistige Nahrung aus Anlass des Tages.

### Vortrag in der Reihe „Kirche und Gesellschaft“

**Prof. Dr. Peter Brandt:**

*„Ein Jahrhundert nach dem Sturz der Monarchie – Streit um die Hohenzollern“*

**Do, 15. Oktober, 19:30  
in der Kreuzkirche**

Mehr dazu finden Sie auf S. 23.

## Reisepläne...

Am 22. August sollte die diesjährige 14-tägige Sommerreise für Senior\*innen des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf nach Bad Driburg starten. Im März haben Werner Dziubany und ich die Reise noch bei einem Informationstreffen vorgestellt, doch dann kam die Corona-Pandemie.

Frei nach Bertolt Brecht denke ich seitdem „Ja, mach nur einen Plan!“...

Es war lange nicht abzusehen, dass Hotels im August wieder Gäste beherbergen und Busunternehmen

Gäste befördern dürfen. Die „Risikogruppe“ ist vorsichtig, nur sieben Senior\*innen hatten sich bis Ende Mai für diese Reise angemeldet. Leider zu wenige für eine Busreise mit einem großen Reisebus. Auch bei Anreise mit dem Zug hätten die Teilnehmenden 150 Euro pro Person mehr bezahlen müssen als geplant. Daher musste diese Reise abgesagt werden.

Doch für das kommende Jahr ist bereits eine neue Reise in Planung: Notieren Sie sich doch schon einmal den Termin 2. bis 16. August 2021 im Kalender.

Vorausgesetzt die Bestimmungen anlässlich der Corona-Pandemie lassen es zu, wollen wir einer Gruppe von bis zu 19 Senior\*innen im Haus „St. Elisabeth am Kurpark“ in Bad Rothenfelde (Heilbad im Osnabrücker Land, Niedersachsen) und in dem gemütlichen Kurort erholsame Tage bereiten.

Vorstellen werden wir die Reise bei einem Informationstreffen im Februar oder März 2021.

Ariane Vinolo